

Pol. Bez. Wr. Neustadt | Land: Niederösterreich
52. Jahrgang - Ausgabe Herbst 2023

WÖLLERSDORF STEINABRÜCKL

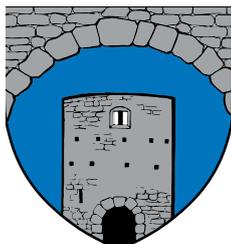
NACHRICHTENBLATT



Errichtung Wirtschaftshof in Zielgerade

Neuer Name für
Generationenhaus gesucht

Naturerlebnispädagogik
für unsere Kindergärten



Mittlerweile hat der Herbst ganz offiziell Einzug gehalten. Nach einem sehr warmen und vor allem arbeitsintensiven Sommer freuen wir uns, dass der Kindergarten- und Schulstart heuer in einen goldenen September fiel.

Der Sommer war für die Gemeindeverwaltung wieder sehr arbeitsintensiv –

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

konnten doch einige wesentliche Grundlagen für die Herbstsitzung des Gemeinderates aufgearbeitet und vorbereitet werden.

Während der Gemeindevorstand im Sommer zwei Sitzungen abhielt, tagte unser Gemeinderat zuletzt am 14. September in der Feuerwerksanstalt.

Einigkeit und Zusammenarbeit – sichtbar als je zuvor!

So konnten auch Besucher:innen der öffentlichen

Sitzung klar erkennen, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat, inhaltlich sachlich geprägt durch die Tagesordnung, tadellos funktioniert.

Nichts anderes kann man feststellen, wenn alle Beschlüsse des Gemeinderates über alle Parteigrenzen hinweg – einstimmig – gefasst wurden und die unabhängige Prüfung durch den Prüfungsausschuss eine tadellose Finanzgebarung attestiert!

Wahre Transparenz!

Etwas irritiert bin ich, wenn ich im Anschluss diversen Aussendungen entnehmen muss, dass es eine „Aushöhlung des Gemeinderates durch die ÖVP“ geben soll?!

Erstens gibt es in Wöllersdorf-Steinabrüchel keine ÖVP im Gemeinderat, sondern ein „Team Bürgermeister & VP“ – dies subsumiert, dass etwa die Hälfte der Gemeinderatsmitglieder der „VP“ parteifreie Gemeinderäte sind – was für so manchen Mitbewerber anscheinend nur sehr schwer nachvollziehbar ist. Dies deshalb, da für mich die Qualifikation der Gemeinderäte vor Parteimitgliedschaft kommt und unsere Bevölkerung dadurch am Meisten profitiert.

Aus meinen Anfängen in meiner ersten Funktionsperiode 2010-2015 als Minderheitsbürgermeister habe ich erkennen müssen, dass oft gute Ideen und Vorhaben von der damaligen Mehrheit aus (SPÖ, FPÖ und BL) in sogenannten Ausschüssen „geparkt“ wurden, damit konnte man sich strategisch

wohl überlegten „unangenehmen Themen“, welche für den Bürgermeister erfolgversprechend waren, elegant „entledigen“.

Es waren nachweislich damals genau diese Parteien, welche mit ihrer Mehrheit im Gemeinderat mittels Dringlichkeitsanträgen die Tagesordnung beliebig erweiterten und sich quasi die Beschlüsse zuspielten. Nach Änderung der Kräfteverhältnisse im Jahr 2015 habe ich als Bürgermeister weitreichende Grundsatzentscheidungen getroffen, indem wir grundsätzlich Gemeinderäte mit bestimmten Funktionen bestellen, welche somit auch eine Verantwortung tragen und schließlich am Erfolg ihrer Arbeit gemessen werden können.

So wurden damals erstmals geschaffen:

- Bildungsgemeinderat
- Kulturbeauftragter
- Gesundheitsgemeinderat
- Natur- und Umweltgemeinderat
- Familienbeauftragte
- Jugendgemeinderat

Ergänzt wurden diese Funktionen derzeit mit:

- Sicherheitsgemeinderat → FPÖ
- Klimabündnisbeauftragten → FPÖ & VP
- Hochwasserschutzbeauftragten → UGI
- Beauftragte zur Entwicklung und Umsetzung eines Wirtschaftshofes → SPÖ & VP

Zur Erhöhung der transparenten Arbeitsweise wurden, ergänzend zum gesetzlichen Prüfungsausschuss, den wir (Bürgermeister-Team) zunächst freiwillig an die UGI abgetreten haben und welcher schließlich aufgrund personeller Änderungen im Gemeinderat unter SPÖ-Vorsitz gestellt wurde, auch ein weiterer Ausschuss für Vereinswesen eingesetzt.

Laut Gemeindeordnung stehen im Ausschuss 4 Sitze der VP und 1 Sitz der SPÖ zu. Nachdem sich der Ausschuss in erster Linie mit der Vorberatung zur Vergabe der Vereinsfördermitteln mit öffentlichen Steuergeldern beschäftigt, war es mir ein großes Anliegen, dass dies auf möglichst breiten politischen Konsens gestellt wird – daher haben mein Team und ich die Entscheidung getroffen, 3 Sitze an jene Parteien im Gemeinderat abzugeben, welche sonst nicht im Ausschuss vertreten wären – so auch der FPÖ!

Gleichfalls will ich in Erinnerung rufen, dass der FPÖ nur ein Sitz im Gemeindevorstand zukommt weil es die VP mit Beschluss ermöglichte. Dies sollte alleine bei den Vorbereitungen zum Gemeinderat die Arbeit massiv erleichtern.

Mir oder meinem Team hier mangelnde Transparenz vorzuwerfen zeigt auf wie unreif und verantwortungslos mancher agiert. Der Versuch, bundes- und landespoliti-

sche Tagesthemen in die Gemeinde zu ziehen und der Missbrauch von bisher freiwillig über das gesetzliche Maß hinausgehende Freizügigkeiten, sodass die einzig logische Konsequenz daraus war, dass wir uns auf das gesetzliche festgeschriebene Mindestmaß reduzieren – hat aber nichts mit mangelnder Transparenz zu tun.

Sogenannte Dringlichkeitsanträge ermöglichen die Tagesordnung im Rahmen einer Gemeinderatsitzung zu erweitern. Ob einem Tagesordnungspunkt „Dringlichkeit“ zukommt entscheidet der Gemeinderat mit einfacher Mehrheit ohne darüber im Vorfeld zu beraten. Hat der Gemeinderat seine Zustimmung erteilt, war „Dringlichkeit“ schlichtweg gegeben – dies ist weiters auch nicht mehr zu hinterfragen. Nun ist es in Wöllersdorf-Steinabrückl seit 2015 und auf meinem Wunsch hin gelebte Demokratie, dass alle Dringlichkeitsanträge bisher einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen wurden.

Erstmals hatte dadurch auch eine Ein-Personen-Partei die Möglichkeit Themen auf die Tagesordnung in den Gemeinderat einzubringen!

Zumindest bisher – denn dieses Grundverständnis der Demokratie, welches übrigens in keiner mir bekannten Gemeinde besteht – wurden leider in der Gemeinderatssitzung am 20. Juni 2023 durch SPÖ und FPÖ erstmals durchbrochen.

Die Minderheit hat sich dadurch zum Narren gemacht, indem sie die ihr freiwillig von der Mehrheit zugestandenen Minderheitenrechte kritisiert.

Abgesehen von einer **Irritation** funktioniert bei 24 Gemeinderäten aus allen Wahlparteien die Zusammenarbeit sehr gut – wie ich eingangs bereits erwähnte, konnten bei der letzten Sitzung wieder alle Punkte einstimmig beschlossen werden.

Die Gemeinderäte mit besonderen Funktionen arbeiten unermüdlich und leisten Großartiges für unsere Bevölkerung!

Schließlich werden wir an den Ergebnissen gemessen. Und wer arbeitet, macht hin und wieder auch Fehler – wichtig dabei erscheint mir, dass wir bereit sind, Fehler zu korrigieren.

Entscheidend dabei ist aber, dass wir Antworten und Lösungen für unsere Bevölkerung auf Gemeindeebene entwickeln und Ergebnisse liefern. Und dass tun wir bestimmt.

Einen Umriss von den wichtigsten Tätigkeiten und was sich sonst noch in unserer schönen Marktgemeinde abspielt können Sie den Folgeseiten dieser Ausgabe des Nachrichtenblattes entnehmen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler akad. VM

Naturerlebnispädagogik in unseren Kindergärten – Eine Investition in die Förderung jedes einzelnen Kindes

Immer wieder ist das Angebot in den Betreuungseinrichtungen genauer zu betrachten und den Notwendigkeiten der Zeit anzupassen. Es freut mich daher, nach sehr intensiver Abstimmung mit unserer Natur- und Umweltgemeinderätin Petra Meitz in den letzten Wochen, das neue Projekt „Naturerlebnispädagogik“ in allen aktuellen und zukünftigen Kindergartengruppen umsetzen zu können.

Den Kindern in unseren Kindergärten wird ab dem Betreuungsjahr 2023/2024 eine abgestimmte Vielfalt, die als ein Investment in die ganz persönliche Entwicklung des Kindes zu sehen ist, angeboten

- **Englisch wird nun laufend im Kindergartenalltag vermittelt und**
- **ein nachhaltiger Zugang zu unserer Natur wird in geblockten Einheiten eingeführt.**

Warum? Wieso?

Seit September 2019 wird in den Kindergärten in unserem Gemeindegebiet, ein zusätzlicher von der Gemeinde zur Verfügung gestellter und finanzierter, Englischunterricht angeboten, denn das einst vom Land geförderte Programm wurde mit Ende des Kindergartenjahres 2018/2019 aufgrund einer Änderung der Personalstruktur seitens des Landes Niederösterreich eingestellt. Im Rahmen der Kindergartenpädagogik wurde nun ein eigenes Englisch-Konzept ausgearbeitet, um die Kinder an die englische Sprache zu gewöhnen und diese laufend in den Kindergar-

tenalltag einfließen zu lassen. Da dies künftig von den Pädagogen sichergestellt wird, ist es ab September 2023 nicht mehr notwendig, einen gesonderten Englischunterricht anzubieten. Momentan sind der Zugang zur Natur und der Umgang mit natürlichen Ressourcen wichtige Themen, die bereits im Kindheitsalter einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung jedes einzelnen Kindes leisten. Kreativität, Vorstellungsvermögen, Training der Fein- und Grobmotorik, Geduld, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Bewusstseinsbildung sowie Wertschätzung sind einige der Eigenschaften, die sich durch das Tun in und mit der Natur positiv in der Persönlichkeitsentwicklung zeigen.

In Rücksprache der Notwendigkeiten mit unseren Kindergärten ergab sich diesbezüglich ein Bedarf, der durch unsere Gemeinde abgedeckt werden kann, indem man gezielt Naturerlebnisse, die saisonalen Veränderungen in der Natur sowie den Umgang mit Naturmaterialien unserer kleinsten Bevölkerung spielerisch vermittelt werden kann.

ufgrund eines Antrages des Bürgermeisters hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 28.07.2023 einstimmig beschlossen, das Projekt „Naturerlebnispädagogik“ in allen aktuellen und zukünftigen Kindergartengruppen im Ausmaß von drei Stunden pro Monat pro Gruppe umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt durch unsere Natur- und Umweltgemeinderätin Petra Meitz.

Folgende Maßnahmen werden beispielsweise zusätzlich durch dieses Programm umgesetzt:

- Kräuter sammeln, trocknen und zu Tees, Salzen, Sirupe, Salben usw. weiterverarbeiten
- Waldspaziergänge, um kleine Abenteuer durch Beobachtungen und durch selbstgewonnene Erfahrungen zu erleben
- Der Weg vom Saatgut bis hin zur Frucht durch Gemüsepyramiden, Samenbänder- und Kugeln, Naschecke, Keimspussen, Wiesenstreifen, Kräuterspiralen, usw. und vieles mehr ...

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler



Generationenhaus die neue Leiterin stellt sich vor

Liebe Gemeindegewinnen und liebe Gemeindegewer!

Wir in unserer familienfreundlichen Gemeinde haben uns als Ziel gesetzt, für unsere Gemeindegewinnen und Gemeindegewer Angebote zu schaffen, die Sie bestmöglicherweise unterstützen. Gleichzeitig sollen diese Angebote auch generationsübergreifende Erfahrungen ermöglichen.

Neben den vielen Angeboten, die bereits in der Gemeinde umgesetzt werden (z.B. Halloweenwanderungen, Faschingsfeiern, Sommerfeste, Tanzveranstaltungen), soll das neue Generationenhaus Wöllersdorf-Steinabrückl, welches bereits von unserem Bürgermeister in der Sommerausgabe beschrieben wurde, ergänzende Veranstaltungen für Groß und Klein, für Jung und Alt bieten. Geplant ist ein wöchentlich festgelegtes Programmangebot, welches von selbstständigen Pädagogen, Hebammen, Psychologen sowie anderen Experten in der Begleitung und Unterstützung von Familien unterschiedlicher Altersgruppen sowohl in Gruppenveranstaltungen als auch in individuellen Einzelberatungen durchgeführt werden soll. Anfangen von Angeboten im Zuge der Schwangerschaft über Geburt und

Stillzeit sollen neben Kreativangeboten für unsere Kinder auch generationsübergreifende Projekte und Veranstaltungen in Kooperation mit unseren Senioren Vital Häusern initiiert werden.

Da dieses Projekt einiges an Planung, Organisation und Management erfordert, darf ich mich Ihnen auf diesem Weg als künftige Leitung des Generationenhauses sowie direkte Ansprechpartnerin für etwaige Fragen, Vorschläge und Ideen vorstellen. Als Elementarpädagogin und Sozialarbeiterin ist mir die Unterstützung und Begleitung von Familien ein großes Anliegen. Um dies ermöglichen und passende Angebote planen und anbieten zu können, braucht es zunächst passende Rahmenbedingungen, die wir im ehemaligen Konventsgebäude der Missionskongregation schaffen wollen.

In den kommenden Wochen und Monaten sind die Planung und Organisation notwendiger Sanierungsarbeiten sowie die konzeptionelle Ausgestaltung der Angebotsschwerpunkte wichtige Teilbereiche, denen ich mich tatkräftig widmen werde.

Das Generationenhaus Wöllersdorf-Steinabrückl wird somit nach und nach



Leitung neues
Generationenhaus
Wöllersdorf-Steinabrückl
Daniela Krassnig, BA

zu jenem Treffpunkt, den unser Bürgermeister in Zukunft für unsere familienfreundliche Gemeinde geplant hat. Ein Ort, an dem ein freudiger Austausch stattfinden kann und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen angeboten wird. Ein Treffpunkt, an dem sich Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde einbringen und sich an freudigen Angeboten beteiligen können.

Ganz in diesem Sinne darf ich Sie bereits jetzt in den Anfängen des Projekts einladen, sich einzubringen!

Wir suchen nach einem passenden Namen für unser Generationenhaus und freuen uns über viele schöne Namensideen. Der Name soll in erster Linie unsere Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichen Alters ansprechen und die Ideen und Zukunftsvisionen unseres Bürgermeisters widerspiegeln.

Wenn Sie Interesse daran haben, bei der Namensgebung mitzuwirken, ersuchen wir die Karte am Titelblatt bis Freitag, 01.12.2023 auszufüllen und einfach im Bürgerservice abzugeben oder in den Postkasten der Gemeinde zu werfen. Gerne auch per Mail an: krassnig@woellersdorf-steinabruockl.gv.at.

Herzlichen Dank für Ihr Mitgestalten! Ich freue mich auf phantasievolle Namensvorschläge.

Daniela Krassnig, BA
Leitung Generationenhaus





Denn wir wissen, was wir tun: Maßvoller Umweltschutz im Sinne der Bevölkerung

Umwelt – ein Begriff der im wahrsten Sinne des Wortes viel Interpretation lässt. Alles was eine Person wahrnehmen, hören, riechen, sehen oder gar schmecken kann, ist als Umwelt dieser zu sehen. Natürlich ist dies im kleinen Rahmen – also das Rundherum einer Person – als auch in den unterschiedlichsten Ebenen (beispielsweise einer Familie, eines Unternehmens, einer Gemeinde, eines Staates ...) und Größendimensionen zu sehen. Sehr oft wird jedoch der Begriff UMWELT mit Bildern von Fauna & Flora oder mit den Elementen Erde, Wasser und Luft in den Köpfen der Menschen in Verbindung gebracht. Geht man einen Schritt weiter und kombiniert das Wort UMWELT mit SCHUTZ, so bekommt es einen weiteren Aspekt, denn unter Umweltschutz wird die Gesamtheit aller Maßnahmen zum Schutze der Umwelt, unter anderem, um die Gesundheit der Menschheit zu erhalten, gesehen.

Diese Vielseitigkeit, der Blickwinkel und Sichtweisen bringt natürlich viele Herausforderungen mit sich.

Ein einzelner Baum ist in der Umwelt einer einzelnen Person - womöglich mit Erinnerungen, mit Gewohnheit verbunden – und der Verlust dieses Sauerstoffspenders ist nicht zu ertragen. Aber mit der Betrachtung aus der Vogelperspektive ist genau dieser eine Baum eine Gefahr im Hochwasserschutz, weil er zu nah am Fluss steht und die Wahrscheinlichkeit sehr groß ist, im Ernstfall eine Verklausung auszulösen.

Die Wiesenblumen am Feld neben einem Weg zu betrachten ist für viele Spaziergänger eine Freude, aber bei starkem Regen und Hochwasser ist genau diese Wiese in Kombination mit einer Hochwasserschutzmauer die Möglichkeit, Hab und Gut der Bevölkerung zu schützen.

Für den einen sind hohe Bäume am Eigengrund wertvolle Schatten-spender, für andere jedoch versperren sie die Sicht. Für den einen sind Sträucher sowie Obstbäume eine Möglichkeit, die Nahrung zu ergänzen, für andere sind die Früchte und das Laub eine unliebsame Begleiterscheinung, die Gehsteige und Straßen verschmutzt.

Der Natur freien Lauf zu lassen und alles ohne Kontrolle wachsen zu lassen ist für den privaten Gartenbesitzer eine wahre Erholungs- und Wohlfühl-ose. Jedoch bedeutet es für Orte, die öffent-

liches Gut sind, mitunter eine Gefahr, da die Sicht im Straßenverkehr beeinträchtigt wird. Das ist nur ein kleiner Auszug von Situationen, die uns als Gemeinde im Alltag beschäftigen. Dem nicht genug, es müssen auch Entscheidungen getroffen werden, die erst später zum Tragen kommen oder erst im Ernstfall als gut empfunden werden.

Auf der einen Seite gibt es die rechtlichen Grundlagen, die das Zusammenleben und unsere Umwelt im Speziellen regeln, und dem Gegenüber sind natürlich persönliche Empfindungen gepaart mit der Auslegung dieser Gesetze positioniert. Manches ist scheinbar im Widerspruch, aber macht man sich die Mühe, über den Tellerrand zu blicken und eine neutrale Haltung einzunehmen, erkennt man sehr schnell das Gemeinwohl für alle. Natürlich auch im Umweltschutz. Gerade in Österreich wird zum Wohle unserer Umwelt alles mehrfach geprüft und von Fachexperten begutachtet. In den letzten Jahren wurde der Hochwasserschutz in unserer Gemeinde forciert und ausgebaut. Die Piesting bekam einen Rückbau der Solstufen, um den angesiedelten Fischen die Möglichkeit zu geben, ihr angeborenes Verhalten auszuleben und den Standort im Gewässer zu wechseln. Natürlich ist dies mit Baustellen, Veränderungen und auch mitunter mit dem Fällen von Bäumen verbunden. Viele Baustellenzufahrten, die jetzt polarisieren, werden natürlich rückge-

baut. Strauchgruppen ergänzen das Erscheinungsbild, um Unterschlupf für Kleintiere zu geben. Ein aktiver Baumkataster wird geführt. Gerade in Zeiten, wo die Wetterverhältnisse sich an bisher Gewohntes messen lassen, ist es notwendig, das Gemeinwohl und die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt zu stellen.

- Als Bürgermeister kann ich nicht sagen, wann das nächste Hochwasser kommt, aber ich kann vorsorgen, dass die Fluten in die richtigen Bahnen gelenkt werden.
- Als Bürgermeister kann ich nicht sagen, ob die Stürme und Unwetter immer unberechenbarer werden, aber ich kann alte, gefährdete Bäume durch Fachpersonal klassifizieren lassen und dementsprechende Maßnahmen setzen.
- Als Bürgermeister muss ich gemeinsam mit dem Gemeinderat Entscheidungen treffen. Entscheidungen, die kritisiert oder mit Freude gesehen werden. Das ist immer eine Frage der Betrachtungsweise.

Es gab in diesem Jahr einige unterschiedliche Meinungen zu umweltschutztechnischen Entscheidungen, die wir getroffen haben. Als Bürgermeister war mir besonders wichtig, alle an einen Tisch zu bringen. Daher haben wir die Umweltschutzkommission des Landes Niederösterreichs eingeladen, die Moderationsrolle zu übernehmen. Unser Hochwasserschutzbeauftragter GR Roman Gräbner, unsere Natur- und



Gesprächspartner am Runden Tisch v.l.n.r.

- GRÄBNER Roman (Hochwasserschutzbeauftragter, Energie-GR)
- MEITZ Petra (Natur- und Umweltgemeinderätin)
- LACKNER Christa (Natur im Garten, in Vertretung von HIRNER Petra Msc)
- GRUNDNER Hans Forstdirektor-Stv. DI. (Abt. LF4-NÖ Landesforstdirektion)
- NOCK Robert DI. (Abt. WA3, Hochwasserschutz)
- PINKA Peter DI. (Technisches Büro Eberstaller Zauner EZB, Hochwasserschutz, Ökolog. Baubegleitung)
- GRÖSEL Mag. Klemens (Vertreter der NÖ-Umweltanwaltschaft, Protokollführung)
- HANSMANN Mag. Thomas, MAS (NÖ Umwelanwalt, Moderation),
- GLÖCKLER Ing. Gustav, akad. VM (Bürgermeister)
- GLATZ Sabine ("Die Grünen-Wöllersdorf-Steinabrückl")
- BALAS Ass. Prof. D.I. Dr. Johannes ("Die Grünen-Wöllersdorf-Steinabrückl")
- RÖTH Lena ("Die Grünen-Wöllersdorf-Steinabrückl")

Umweltgemeinderätin Petra Meitz, die ökologische Begleitplanung des Hochwasserschutzes, die Verantwortliche für das Projekt Natur im Garten, ein Mitarbeiter der Landesforstdirektion, Gründungsmitglieder der Grünen Partei Wöllersdorf-Steinabrückl sowie die Umwelthanwaltschaft trafen sich, um die Sichtweisen auf eine neutrale Ebene zu bringen.

Nennen wir es beim Namen

Mir wurde mitunter vorgeworfen, aus einer Laune heraus Wald zu roden, Wiesen böswillig beim Mähen durch zu niedrige Mähmesser zu zerstören oder gar absichtlich die Nutzung von Flächen durch den Hochwasserschutz für einige unmöglich zu machen. Dem ist nicht so. Für viele ist das die subjektive Sichtweise, der jegliche Bereitschaft zur Objektivität fehlt.

Nicht nur mir wurde „schlechte“ Arbeit vorgeworfen, auch dem dafür zuständigen Gemeinderat und der Belegschaft der Gemeindeverwaltung wurde ein schlechtes Zeugnis ausgestellt. Eine belastende Situation für alle.

Bekanntlich macht der Umgangston die Musik, jedoch in diesem Fall war dies wohl der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte und so haben wir bei der weisungsunabhängigen Umwelthanwaltschaft um Unterstützung angefragt, denn eine Pattstellung verhindert Entwicklung und das war für uns ein Antrieb, eine Moderation anzustreben. Bei dem Termin konnten viele Antworten – sowohl von den anwesenden Experten als auch von uns – auf die offenen Fragen gegeben werden, Vorwürfe lösten sich durch fachkundige Argumente auf und wir selbst konnten uns positiv mit ausgesprochener Kritik auseinandersetzen.

Verzeihen Sie meine klare Sprache, aber Aufgabenlisten, die wir ohne zu hinterfragen abarbeiten sollen, helfen uns nicht. Aktive Mitarbeit ist gewünscht und jederzeit möglich. Eines kann ich klar sagen, die Gemeindevertretung mit Bürgermeister, mit Gemeindevorstand und Gemeinderat hat vor mir, unter meiner Führung und wird auch nach mir, bei Beschlüssen immer im Sinne des Gemeinwohls

handeln. Gerade im Umweltschutz ist es auch unser gemeinsamer Lebensraum, den wir für unsere Nachkommen erhalten möchten.

Wir agieren, wenn es die Lage erlaubt, vorausblickend und entscheidend auf Fakten begründeten Sachverhalten, die gemeinsam im Vorstand als Anträge an den Gemeinderat gestellt werden. Gerade in meiner Zeit als Bürgermeister haben wir Gemeinderäte mit besonderen Aufgabenbereichen definiert und ernannt sowie Ausschüsse installiert.

Passend zum Thema hebe ich unsere Natur- und Umweltgemeinderätin Petra Meitz, die aktuell viele Stunden bei der Neugestaltung der Schulgärten einbringt, hervor.

Wir sind immer offen für konstruktive Inputs, denn sie helfen uns ein wünschenswertes Ergebnis zu erzielen.

In diesem Sinne
Ihr Bürgermeister

Neugestaltung der Schulgärten Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl

Zur Frage, warum es zu Verzögerungen gekommen ist, möchte ich kurz Stellung beziehen: Manche Dinge nehmen einfach Zeit in Anspruch, die man sich auch nehmen muss, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Um Kosten zu sparen haben wir sehr viel in Eigenleistung mit Unterstützung des Außendienstes umgesetzt. Auch Lieferverzögerungen bei Anschaffungen bereiteten oftmals Schwierigkeiten. Noch dazu gab es bei Fa. Linsbauer (welche die Spielgeräte etc. liefert) eine Firmenübergabe, von der wir nicht informiert wurden. Dabei durfte viel wertvolles Wissen verloren gegangen sein und so wurde eine Outdoor-Klasse in Steinabrückl (links vor dem Haupteingang) völlig falsch angefertigt und montiert. Um weitere Missverständnisse auszuschließen, musste für den Schulgarten in Wöllersdorf der gesamte Plan (von Natur im Garten erstellt) nochmals mit der neuen Leitung von Fa. Linsbauer detailliert besprochen werden. Durch die Urlaubszeit kam es zu weiteren Verzögerungen.



Volksschule Steinabrückl



Was hat sich in der Zwischenzeit in den Schulgärten getan:
Seit der letzten Berichterstattung in der Sommerausgabe wurden in Steinabrückl im Innenhof Sandsteinplatten verlegt und das Bewässerungssystem in Betrieb genommen. Sobald der zum Teil neu gesäte Rasen gut angewachsen ist, können die Bänke an die geplanten Plätze gebracht werden. Die bereits angefertigten Hochbeete sind noch aufzustellen, eine Blumenwiese im Hang zum Kindergarten hin wird angelegt, Sträucher zum Verstecken sowie ein Bereich für eine Naschcke und ein Schattenbaum werden – sobald es nicht mehr so heiß ist - gepflanzt. Ein kleines Türl plus Zaun Richtung Spielplatz muss noch errichtet werden, dann können auch in diesem Bereich die Bänke aufgestellt werden.

In Wöllersdorf wurde im August wegen der Bauarbeiten zur Umgestaltung des Schulgartens die Nestschaukel und der Zaun samt Fundament entfernt. Eine neue Zisterne (für Regenwasser) wurde durch Fa. Kaindl versetzt und wird gerade von Fa. Schröck angeschlossen. Ende August fanden mit der neuen Firmenleitung von Fa. Linsbauer nochmals Planungsgespräche statt. Adaptierungen in der Planung werden derzeit noch durchgeführt. Sobald der Detailplan fixiert ist, kann die Umsetzungsphase starten.



Volksschule Wöllersdorf

Ich freue mich umso mehr, wenn das Schulgartenprojekt in Steinabrückl und Wöllersdorf erfolgreich fertiggestellt werden kann, denn trotz Verzögerungen konnten viele helfende Hände mitbewirken dass Ziel zu erreichen.

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
Petra Meitz

Beschilderung der Parkplatzordnung im Bereich der Kirchengasse in Wöllersdorf

Immer wieder und plakativ wirbt manche Ortspartei, Experte für alle Fragen zu sein. Der letzte „Erguss“ über eine angeblich falsche Beschilderung der Parkplatzordnung im Bereich der Kirchengasse in Wöllersdorf endete ebenfalls mit einer Frage, liefert aber – wie immer – keine Antworten.

Wie bereits in den letzten Ausgaben des Nachrichtenblattes der Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl ausführlich berichtet, wurde für die Planung und Koordinierung der inzwischen umgesetzten Stellplatzordnung, im Bereich der Kirchengasse, ausgehend von der Kreuzung Staudiglgasse/Schulgasse bis zur Kreuzung Kirchengasse/Vereinsgasse, die Firma kosaplaner gmbh beauftragt. Die Firma KH13 Bau- und Verkehrstechnik e.U, vertreten durch Herrn Dipl.-HTL-Ing. Michael Kniha, in der Funktion als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger der Fachgebiete Verkehrsplanung, Straßen- und Wegebau hat die geplanten Stellplatzordnungen sowie die erforderlichen Verkehrszeichen in einer verkehrstechnischen Stellungnahme dokumentiert sowie positiv beurteilt.

In weiterer Folge wurden im Frühsommer dieses Jahres annähernd zeitgleich die Bodenmarkierungsarbeiten von der Firma Monsipan Bautenschutz GmbH durchgeführt sowie die Aufstellung der Verkehrszeichen von der Firma GUTT-M Bau GmbH umgesetzt.

Im Zuge der begleitenden Bauaufsicht durch die Firma kosaplaner gmbh wurden nach Fertigstellung dieser Arbeiten diverse Mängel dokumentiert und aufgezeigt. Unter anderem wurden leider nicht alle beauftragten Verkehrszeichen von der Herstellungsfirma richtig geliefert. Inzwischen wurden

die korrekten Verkehrszeichen geliefert, sodass in Kürze alle Mängel beseitigt und ergänzende Arbeiten umgesetzt werden können.

Für manchen politischen Mitbewerber ist es natürlich nur schwer verständlich, wie viele unterschiedliche Unternehmen und Personen für die rechtlich korrekte Umsetzung einiger Striche am Boden und diverser Verkehrszeichen erforderlich sind und natürlich, auch wenn es nicht angenehm oder erfreulich ist, auch Fehler passieren.



Im Namen der Pfarre Wöllersdorf-Steinabrückl lade ich herzlich zur Studienreise nach Polen ein!

Termin:
19. - 26.08.2024

Ich freue mich auf zahlreiche Mitreisende.

Ihr Pfarrer MMag.
Waclaw Radziejewski



**STUDIENREISE DER PFARREN
MATZENDORF, STEINABRÜCKL UND WÖLLERSDORF**

POLEN

Termin: 19. - 26. August 2024

Geistliche Begleitung: Pfarrer MMag. Waclaw Radziejewski

BEI FRAGEN UND FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Pfarre Steinabrückl-Wöllersdorf
zH Pfarrer MMag. Waclaw Radziejewski
Kirchenplatz 2
2751 Steinabrückl
Tel: 02622-43761
waclaw.rad@aon.at

MOSER REISEN

Moser Reisen GmbH, Frau Aleksandra Zimmerbauer, Graben 18, 4010 Linz
Tel. 0732 / 2240-46, zimmerbauer@moser.at, www.moser.at

Ein Bebauungsplan = eine Chance für unsere Gemeinde!

In der baulichen Geschichte war und ist es immer schon Usus, dass das Bauen durch Bestimmungen reguliert wird, um Ortskerne, Siedlungen, usw. nicht ausufern zu lassen und um das durch die Zeit Gewachsene geschützt wird.

Wieder einmal muss ich zu einem Thema, dass in so gut wie jeder Gemeinde zur Tagesordnung gehört, Stellung beziehen, da durch Schlagworte, die nicht auf Fakten beruhen, Unruhe in unser Gemeindegebiet gebracht wird, denn nach Durchsicht der aktuellen Illustrierten des Orts-Freiheitlichen GR Werbitik will dieser eine Bedrohung eines künftigen Bebauungsplanes für unser Gemeindegebiet erblicken.

Da sich mancher politischer Mitbewerber offensichtlich nur mit Fragen beschäftigt, aber keine Antworten liefert, möchte ich als Bürgermeister der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl die Fragenspirale etwas einbremsen und Licht ins Dunkle bringen.

Ganz allgemein kann ein Bebauungsplan für einen Teilbereich, einzelne Ortschaften oder für das gesamte Gemeindegebiet erlassen werden. Der Bebauungsplan legt, abgestimmt auf die einzelnen Siedlungsgebiete und damit vorgegebenen Bebauungsstrukturen, die Rahmenbedingungen für die bauliche Entwicklung (Höhe, Dichte, Kubaturen, ...) im Bereich der gewidmeten Baulandflächen und eventuell für einzelne Grünlandbereiche fest.

Mir ist der Bestandsschutz der hier lebenden Bevölkerung nicht egal!

Wir haben bereits plakative Fälle der Zweckentfremdung, Verhüttelung bis hin zum „Schrebergärtchen“ mit Wochenendpartys von „Auswärtigen“, die bei uns nicht leben. **Ganz bewusst hat sich diese Gemeinde bereits unter meinen SPÖ-Vorgängern dazu entschieden, keine Kleingartensiedlungen anzulegen und zuzulassen.**

Wir haben in Wöllersdorf „Fischaberg“ nebst der BP-Tankstelle eine „Verhüttelung“, die bereits bis in das Grünland reicht und Schrebergärten an den „Wiener-Gemeindebau“ vermietet werden; abendliche Grillfeiern versüßen das Zusammenleben der hier wohnenden Bevölkerung, welche sich hier ihr Eigentum geschaffen und aufgebaut hat. Wohnbauland-Lücken werden zur Lagerung von Autofracks oder Seecontainer missbraucht und sogar Hundabrichtplätze inmitten einer Wohnsiedlung treiben die betroffene einheimische, hier lebende Bevölkerung in den Wahnsinn.

Um auf die herausfordernden Zeiten mit erhöhtem Zuzug und damit einhergehenden Flächenbedarf Antworten zu liefern, ist einzig probates Steuerungsmittel der Bebauungsplan!

Es macht einen erheblichen Unterschied, ob ein völlig neues Siedlungsgebiet erschlossen oder in einer bestehenden „Alt-Siedlung“ vereinzelnde Baulandlücken verbaut werden. Bei Letztgenannten sollen sich diese natürlich an den bestehenden Siedlungscharakter anpassen.

Wichtig bei der Ausarbeitung eines Bebauungsplanes und dessen Festlegungen ist die notwendige „Balance“ zwischen „Überregulierung“ und dem Fehlen jeglicher Bebauungsregeln, die Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbildes sowie der Wohn- und Lebensqualität der Bewohner bewirken können. Diese „Balance“ soll vor allem in den kommenden Arbeitsgesprächen mit den betroffenen bzw. interessierten Bürger:innen von Wöllersdorf-Steinabrückl gefunden werden.

Die Ergebnisse dieser Gespräche sollen anschließend in den Entwurf zum Bebauungsplan eingearbeitet und so eine praktikable und sinnvolle Fassung des zukünftigen Bebauungsplanes gefunden werden.

Bebauungspläne gibt es bereits in vielen Nachbargemeinden, sei es in Markt Piesting oder aber auch in Wiener Neustadt zu dieser bekanntlich auch der Stadtteil Heideansiedlung gehört. Obwohl in Wiener Neustadt alle Parteien in der bunten Regierung saßen, dürften diese mit den Bebauungsplänen der Stadt keine Probleme haben. Zu meiner Freude, waren die SPÖ und UGI, sehr bemüht Vorschläge zu unterbreiten, welche auch ernsthaft diskutiert werden können, dafür bin ich auch dankbar.

Die derzeitige NÖ Bauordnung sieht ganz grundsätzlich im § 56 vor: „...Bauwerke (dazu zählen auch Einfriedungen) sind so zu gestalten, dass diese dem gegebenen Orts- und Landschaftsbild gerecht werden. Sie dürfen hinsichtlich Bauform und Farbgebung, Ausmaß ihres Bauvolumens und Anordnung auf dem Grundstück von der bestehenden Bebauung innerhalb des Bezugsbereiches nicht offenkundig abweichen ...“

In einer bestehenden Wohnsiedlung, in welcher überwiegend alle Nachbarn einen Zaunsockel mit rd. 40-50 cm mit aufgesetzten Zierzaun und max. Zaunhöhe von 1,20 m aufweisen, sieht auch die jetzige Bauordnung keinen Spielraum für einen einfachen Maschengitterzaun. Im Zweifelsfall sind aber aufwendige und kostspielige Gutachten vom Bauwerber beizubringen und hier sorgt der Bebauungsplan für Abhilfe und Klarheit, indem festgelegt wird, was zulässig ist.

Vorteile eines Bebauungsplanes

- Vereinfachung des Bauverfahren (Die Einholung von zeitaufwändigen und teuren Gutachten erübrigt sich in vielen Fällen.)
- Klarere Rechtsverhältnisse als ohne Bebauungsplan, z.B. bezüglich zulässiger Gebäudehöhe
- Informationsmöglichkeit für jeden Bürger über Bebauungsmöglichkeiten auf jedem x-beliebigen Grundstück im Bauland innerhalb des Gemeindegebiets („Service“-Funktion des Bebauungsplanes)
- Steuerungsinstrument für die Siedlungsentwicklung für eine Gemeinde oder einzelne Bereiche (Grad der Verdichtung, ökonomische Baulandnutzung, Höhenentwicklung der Gebäude ...)

Für mich ist klar, wer zuzieht hat sich einzugliedern. Wenn von Anfang an klar festgeschrieben ist, wie gebaut werden darf, gibt es keine Überraschungen für künftige Bauwerber. Wenn wir den Grad der Verdichtung, die ökonomische Baulandnutzung, das Bauvolumen etc. und damit den Zuzug steuern möchten, ist ein Bebauungsplan die einzige Möglichkeit. Wenn wir eine Bebauungsstruktur schützen wollen, ist ein Bebauungsplan die einzige Antwort.

Ich kann definitiv sagen: Es gibt selbstverständlich einen Bestandsschutz für alle bestehenden Bauwerke, welche eine Genehmigung aufweisen, sodass für die hier lebende Ortsbevölkerung keine Beeinträchtigung besteht!

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler akad. VM

Einladung Workshop

„Bebauungsplan für
unsere Marktgemeinde“

13. November 2023

Eine Gemeinde verändert und entwickelt sich, daher ist es notwendig, aufbauend auf den bereits bestehenden Teilbebauungsplänen, die Erlassung eines Bebauungsplanes für alle Bereiche im Gemeindegebiet auszuarbeiten.

Unsere Gemeinde besteht aus ganz unterschiedlichen Siedlungs- und Bebauungsstrukturen in unterschiedlicher geografischer Lage und somit ist es für die Gemeindevertretung sehr wichtig, im Rahmen eines Workshops auch Ideen, Verbesserungsvorschläge und sonstige Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner einzuholen.

Mit max. 50 Personen aus unseren Siedlungsbereichen werden wir uns am 13. November zusammensetzen und mögliche Alternativen in Betracht ziehen. Alle interessierten Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz können sich daher bis zum 31. Oktober 2023 mit einem Anmeldeblatt in den Bürgerservicestellen schriftlich anmelden.

Unter den vollständigen Anmeldungen werden unter Auswertung der demografischen Daten die Teilnehmerplätze zugeteilt, damit eine ausgewogene Struktur (bspw. Wohnbereich, Alter usw. ...) eine breite Sichtweise der Teilnehmer gewährleistet wird. In Folge werden diese über eine mögliche Teilnahme bis zum 08. November 2023 informiert.

DIPL Ing Karl Siegl

Ingenieurkonsulent für
Raumplanung und Raumordnung
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Piestingtaler Abwasserverband (PAV) – Bericht von unserer Kläranlage

Wie in der Sommerausgabe 2023 unserer Gemeindezeitung bereits berichtet, schreitet die Modernisierung unserer Kläranlage (Standort SOLLENAU) weiter voran.

Zur Erinnerung: Es werden Projekte in der Höhe von ca. € 1,4 Millionen (Beitrag unserer Marktgemeinde beträgt ca. € 220.000,-) umgesetzt.

Am 19.09.2023 konnte ich mir persönlich einen Eindruck über die Baufortschritte machen und bekam eine fundierte Einweisung vom Klärmeister Hermann Kögl. An dieser Stelle ein Dank an Herrn Kögl und sein Team und unseren Wassermeister der Gemeinde Herrn Hermann Besunk (verantwortlich für das Abwassersystem im Gemeindegebiet) für ihre Tätigkeiten und Einsatz im Rahmen zur Beseitigung unseres „Unrates“.

In der Woche meines Besuches wurde gerade am 3. Klärschlammbecken (SBR-SEQUENCE-BATCH-REACTOR) gearbeitet. Zum Zeitpunkt der Ausgabe dieser Druckschrift sind ziemlich sicher bereits alle 4 Becken modernisiert. Durch diese Umbaumaßnahmen an den Dekantern (für Klar-/Reinwasserabzug in den Becken verantwortlich) kann pro Becken das doppelte Volumen an Reinwasser (jetzt 3.780m³/SBR) gewonnen werden. Mit dem, bereits seit 10 Monaten in Betrieb genommenen, Bandeindicker ist das Betriebspersonal äußerst zufrieden (reduziert den Wassergehalt im Klärschlamm vor der Zentrifuge). Die nächsten Schritte sind die Montage der PV – Anlage im Herbst und die Ausschreibung eines elektronischen Leitsystems mit gekoppelter

Notstromversorgung – Umsetzung für 2024 im Plan. Bei der solaren Schlammtrocknung steht beim sogenannten „Klärschlammmanager“ (führt die Verteilung und das Wenden des zu trocknenden Schlammes durch) eine mechanische Generalrevision am Programm.

Leider hat beim Betrieb der Kläranlage auch die Teuerung nicht Halt gemacht. In der Vorstandssitzung Anfang September 2023 mussten im Nachtragsvoranschlag Mehrausgaben in der Höhe von ca. € 260.000,- aufgrund erwartbarer Erhöhung bei den Positionen Strom (Tagesverbrauch ca. 3.500kWh, Chemische Mitteln und bei der Klärschlamm-entsorgung (bereits mit Stand JULI 1.542 to – zu 2.337 to im Jahr 2022 – unter anderem Mehrbedarf aufgrund Abschöpfung der Becken) –kalkuliert und beschlossen werden.

Abschließend eine positive Nachricht, welche jedoch wesentlich ist. Diese Mehrkosten können vorerst, ohne Erhöhung von Gebühren an die Bürger seitens PAV und Mitglieder-gemeinden, abgedeckt werden.

Einfach den QR Code scannen und das Video ansehen.



Vorstandsmitglied des PAV
Ing. Mag.(FH) Christoph Wallner



Wirtschaftshof der Marktgemeinde Wöllersdorf–Steinabrüchl



Anschließend an unseren letzten Bericht können wir mitteilen, dass zwischenzeitlich die Polier- und Detailpläne bereits im Endstadium vorliegen. Aufbauend darauf wurden vom zuständigen Planungsbüro Bmst. Ing. Andreas Mattuella die Ausschreibungen soweit als möglich erstellt.

Am 28.09.2023 wurde letztlich ein Besprechungstermin auf der Gemeinde Wöllersdorf von unserem Bürgermeister anberaunt. Ziel dieser Besprechung war, mit der

Fa. Kohlbacher als direkter Anrainer und Eigentümer des Kasernenareals Synergien (Hochwasserschutz, sowie Ver- und Entsorgungsleitungen) zu besprechen.

Einerseits ist für die zukünftige Entwicklung der ehemaligen Babenberger Kaserne ein Hochwasserschutzprojekt zu realisieren, bevor eine Freigabe des bereits gewidmeten Siedlungs-

gebietes zur Wohnraumschaffung erfolgen kann und andererseits sollten die erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen gemeinsam projiziert werden.

Da der Wirtschaftshof einen Zweckbau darstellt, ist die Hochwasserfreimachung für uns nicht zwingend erforderlich, aber jedenfalls sinnvoll. Im Bezug auf die künftigen Strom-, Wasser- und Kanalleitungen scheint ein Miteinander jedenfalls mehr als zweckmäßig und von der Fa. Kohlbacher wurde eine entsprechende Bereitschaft zur Projektentwicklung kundgetan.

Sofern alle erforderlichen Unterlagen zur Ausschreibung vorliegen, können auch die Leistungsverzeichnisse für den Baumeister, den Elektriker und



Bgm. Ing. Gustav Glöckler mit den Projektverantwortlichen für die Entwicklung des Wirtschaftshofes GGR Christian Grabenwöger und GR Martin Lobner

den Installateur fertiggestellt werden.

Als nächster Schritt werden die vorliegenden Leistungsverzeichnisse an die verschiedenen Firmen versandt, sodass diese noch vor unserer Gemeinderatsitzung im Dezember entsprechende Angebote legen können.

Die Realisierung des Projektes soll nach Vorlage aller Angebote und nach Vergabe an die jeweiligen Bestbieter in der folgenden Gemeinderatsitzung im Jahr 2024 erfolgen.

Gf. GR Christian Grabenwöger
GR Martin Lobner

Ankauf einer Kunsteislaufbahn

Das ganze Jahr über Spaß & Bewegung am Fun-Court am Biotop Steinabrückl



"Es ist schön zu sehen, wie die Vision, die ich einst hatte, eine grüne Oase als Naherholungsgebiet zu schaffen, nun Jahre später noch so viele Menschen erfreut und dazu animiert, ihre Freizeit bei unserem schönen Biotop zu verbringen. Dank der harten Mitarbeit meines Teams und unter Einbeziehung unserer Gemeindebürger bei der Planung, ist ein wahres Naturparadies vor unserer Haustüre entstanden, dass zu jeder Jahreszeit zum Verweilen in der Natur lockt", so Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler.

Die Schaffung eines Naherholungsgebietes in Verbindung mit einem Freizeitangebot für unsere junge und sportbegeisterte Bevölkerung steht für uns nicht im Widerspruch, ganz im Gegenteil. Daher finden gerade die Arbeiten zur Errichtung eines Fun-Courtes am Areal statt, damit auch alternativen Sportarten im Freien in unserer Gemeinde künftig kostenfrei nachgegangen werden kann - selbstverständlich nachhaltig geplant und versickerungsfähig.



Damit nicht nur die Nutzung auf einige Jahreszeiten beschränkt ist, haben wir einen Beschluss bezüglich Ankauf einer Kunsteislaufbahn des Gemeindevorstandes aus dem Jahr 2020 in Erinnerung gerufen. Das Projekt wurde nicht umgesetzt, da die Firma bedauerlich abgebrannt ist. Nun können wir zwei Projekte miteinander verbinden und Synergien gewinnen.

Für die Kunsteislaufbahn hätte seitens des Außendienstes eine Konstruktion gebaut werden müssen, welche die Platten umranden müsste bzw. auf welcher die Platten auch aufliegen. Aufgrund der Tatsache, dass ein neuer Fun-Court errichtet wird, besteht nun die Möglichkeit die Platten in den Fun-Court zu integrieren.

In der letzten Gemeindevorstandssitzung am 06.09.2023 wurde daher der einstige Beschluss vom 01.09.2020 auf die neue Fläche angepasst und einstimmig beschlossen.

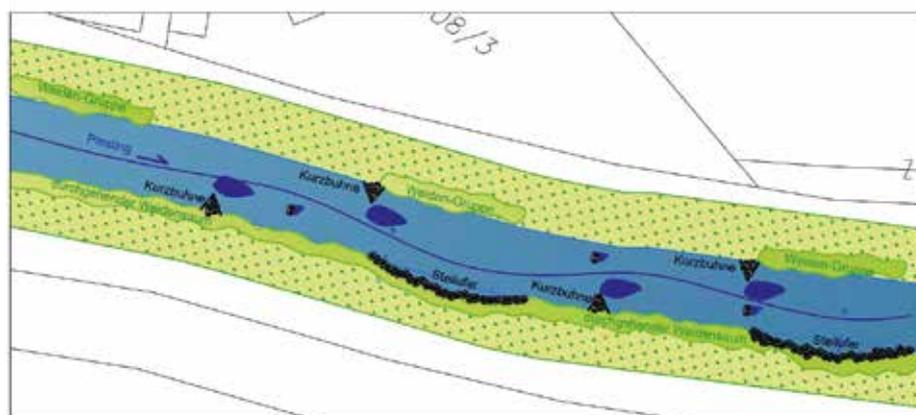
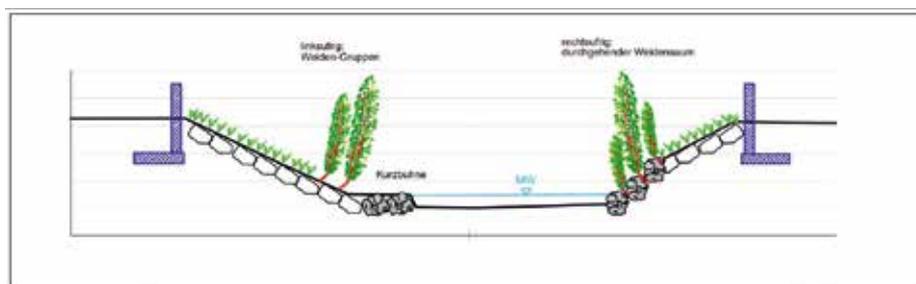
Hochwasserschutz – Baufortschritt



In Steinabrückl sind die Arbeiten am Hochwasserschutz nun bald komplett abgeschlossen. Einige Schlosser-Arbeiten sowie Revitalisierungsmaßnahmen sind jedoch noch ausstehend und werden jetzt im Herbst abgeschlossen.



Gemeinsam mit der ökologischen Baubegleitung wurde nun ein Konzept erstellt, welches den Hochwasserablauf nicht beeinträchtigt.



Da in Steinabrückl eine Aufweitung nicht möglich ist, wurden mit Hilfe von Steinen im Gewässer bereits stellenweise Kurzbuhrnen geschaffen, um das Wasser leicht mäandern zu lassen. Jetzt werden noch sogenannte Strauchweiden entlang des Flusslaufes gepflanzt. Teils in Gruppen, teils als Saum. Diese Strauchweiden sind so biegsam, dass sie sich im Hochwasserfall einfach umlegen und anschließend wieder aufstellen. Natürlich wird es zu allen Bepflanzungen auch einen Pflegeplan geben.



In Wöllersdorf sind derzeit die Arbeiten von der Schulgassenbrücke flussaufwärts in vollem Gange. Zuerst wurde eine Baustraße erstellt, welche mit großen Steinblöcken gesichert wurde. Diese dient allein als Bauweg und wird nach Abschluss der Arbeiten natürlich wieder zurückgebaut.



Bestehende Mauerwerke wurden ergänzt und durch einen Mauerkranz oberhalb entsprechend



erhöht. Aufgrund der Unebenheit zu den bestehenden Mauern und der gewölbten Bauweise wurde die Mauer hier glatt geschalt. Einige bestehende Mauern werden mittels Spritzbeton und Bewehrung ertüchtigt, um einem Hochwasser Stand zu halten. Es scheinen teils banale Arbeiten zu sein, die einfach nur ewig lange dauern, aber jeder Abschnitt und jede Begebenheit halten neue Herausforderungen parat, die bewältigt werden müssen. Oberhalb des aktuellen Bauabschnittes (zwischen Festplatz und Druckerei) besteht die Möglichkeit, die Piesting um ca. 6-10m

aufzuweiten. Hier besteht also die Möglichkeit, eine Niedrigwasserrinne, welche sich zwischen Bermen und Buhnen schlängelt, zu gestalten. Auch in diesem Bereich wird es dann wieder eine Bepflanzung mit Strauchweiden geben.

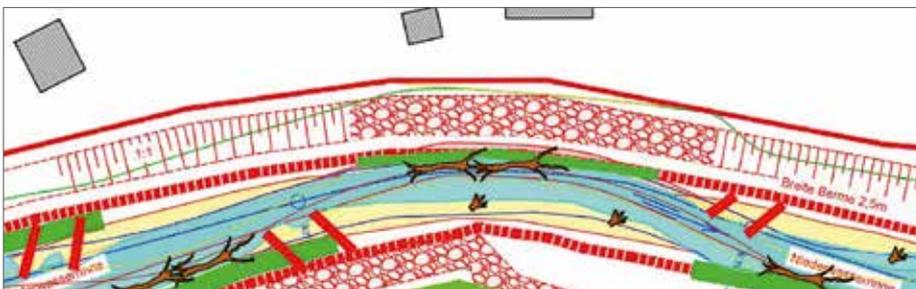
Nach einigen Anfragen zur Brücke in Wöllersdorf zum Biotop möchte ich noch erwähnen, das die Brücke, dessen Zustand ich schon vor Start des Projektes bemängelt habe, in das Projekt des Hochwasserschutzes einfließen konnte, da nur über diese eine künftige Zufahrt zum Gewässerabschnitt der Piesting für Pflege-, Räumungs- und Erhaltungsarbeiten im Gerinne gewährleistet wird. Daher konnte im Zuge der Neuerrichtung der beiden Brücken im Löffelwerk anschließend auch die Brücke zum Biotop neu errichtet werden. Somit ist eine Zufahrt zum Naherholungsgebiet, Biotop Wöllersdorf, aber auch

für die betroffenen landwirtschaftlichen Grundstücke wieder gefahrlos möglich.

Abschließend möchte ich mich noch kurz für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Anrainern der Baustellen während der bisherigen Bauzeit sowie deren Geduld während der Bautätigkeiten selbst bedanken.

Ihr Hochwasserschutzbeauftragter
GR Roman Gräbner

In diesem Zusammenhang darf auf die Ausführungen im Nachrichtenblatt Winter 2022, Seite 12 verwiesen werden. Die Glöckler Verwaltungsgesellschaft m.b.H. hat daher aufgrund der Tatsache, dass diese für die Dauer der Bauarbeiten (2 Monaten) für zumindest einen Monat den Wasserstand im Werkskanal absenken musste was schließlich zur Kraftwerksabschaltung führte, als Einzige einen indirekten Kostenbeitrag der entgangenen Energieproduktion – welche anstelle fremd zugekauft werden musste, geleistet. FAZIT: Wäre der Werkskanal der Glöckler Verwaltungsgesellschaft m.b.H. nicht in diesem Bereich gäbe es keine Wasseranspeisung für unser Biotop in Wöllersdorf!



Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Steinabrückl, entlang der Gemeindestraße „Im Paradiesgartl“

Gemeinsam mit den ortsansässigen Firmen Hörschläger Elektrotechnik GmbH und Kaindl Transport sowie Erdbau GmbH wurde in den Monaten Juli und August 2023 im Bereich der Gemeindestraße „Im Paradiesgartl“ sukzessive die bestehende Straßenbeleuchtung umgerüstet bzw. neu installiert.

Im Zuge dieser Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurden ca. 450 m erdverlegte Stromkabel neu verlegt, ca. 20 Lichtmasten in einem Abstand zwischen 20 m und 25 m versetzt und mit moderner LED Lichttechnik ausgestattet.

Die neue Beleuchtungstechnik (LED-Beleuchtung) entspricht dem heutigen Stand der Technik und überzeugt mit umfangreichen Vorteilen gegenüber der alten Straßenbeleuchtung wie zum Beispiel:

- sehr langer Lebensdauer
- hohe Lichterzeugung bei weniger Energieverbrauch, Energieersparnis bis zu ca. 50%
- maßgebliche Entlastung des Gemeindebudgets durch geringere Energiekosten
- Abstrahlung geringerer Wärme und dementsprechende Schonung der Flora und Fauna
- aufgrund fehlender UV- und Infrarotstrahlung werden viel weniger Insekten angezogen, was deren Überlebenschance erhöht
- sofortige volle Helligkeit bei Inbetriebnahme der Beleuchtung
- sehr robust in Bezug auf Erschütterungen und Vibrationen
- Beinhaltung keiner hochgiftigen Substanzen, wodurch sie einfach und umweltschonend recycelbar sind

Aufgrund dieser gewichtigen Vorteile hat die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl das Bestreben, Schritt für Schritt alle alten bestehenden Straßenbeleuchtungen im Gemeindegebiet auf die moderne LED Lichttechnik umzustellen.

Mit diesem Ziel kann die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl einen wertvollen nachhaltigen Beitrag in Bezug auf die sensible Umwelt, der begrenzten Ressourcen und die Wirtschaftlichkeit setzen.

Nachdem die neue Anlage bereits in Betrieb gegangen ist, wird die alte Anlage bis Mitte Oktober entfernt werden. Wir bedanken uns bei den Anrainern für das aufgebrachte Verständnis während der Bauphase.



Umsetzung Leit- und Orientierungssystem

kosaplaner

Ein einheitliches und gut strukturiertes Leit- und Orientierungssystem soll ab dem Frühjahr 2024 einfach und selbsterklärend Besuchern und nicht Ortskundigen helfen sich im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl zurechtzufinden.



Ziel der Umsetzung ist es auch Schilder im Gemeindegebiet zu reduzieren und alle alten und zum großen Teil unansehnlich gewordene Wegweiser bzw. Hinweisschilder zu entfernen.

Gemeinsam mit dem Büro kosaplaner gmbh wurden in zahlreichen Arbeitsschritten die zukünftige Struktur und die erforderlichen Aufstellungsstandorte an den wichtigen Straßenknotenpunkten fixiert.

Insgesamt wurden im neuen Leit- und Orientierungssystem ca. 45 unterschiedliche Ziele wie Gemeindeeinrichtungen, Nahversorger, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, Denkmäler sowie Freizeit- und Sporteinrichtungen integriert.



Zusätzlich dienen einfach gestaltete Piktogramme auf den jeweiligen unterschiedlichen Zielangaben als individuelle Zeichensprache zur Orientierung. Die geschätzten Kosten für dieses Projekt betragen rund € 75.000,- inkl. 20 % Ust..

In weiterer Folge soll auch das bestehende Leit- und Orientierungssystem für die zahlreichen Handels- und Gewerbebetriebe in den Betriebsgebieten ergänzend ausgearbeitet und umgesetzt werden, damit zukünftig unnötiges Umherirren von Verkehrsteilnehmern vor allem des LKW-Schwerverkehrs in Wohnsiedlungsgebieten vermieden werden kann.

Mit Hilfe dieses neuen Leit- und Orientierungssystems können zukünftig unnötige Fahrten im Gemeindegebiet vermieden, sowie Zeit für Besucher und nicht Ortskundige Verkehrsteilnehmer eingespart werden.

Photovoltaikanlagen für die Wasserwerke 2 und 3

kosaplaner

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl setzt mit ihren 2 brandneuen Photovoltaikanlagen auf nachhaltige Wasserversorgung. Mitte Juli wurden zwei Photovoltaik-Anlagen auf den Wasserwerken 2 und 3 in Betrieb genommen.

60 beziehungsweise 80 hochmoderne Solarmodule, die am Dach und an allen sonnenzugewandten Seiten der Gebäude angebracht sind, wandeln jeden Sonnenstrahl in bis zu 54.000 Kilowattstunden DC bzw. 52.000 Kilowattstunden AC Energie pro Jahr um.

Ganz nebenbei werden auf diese Weise im Idealfall 31.000 Kilogramm CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart und damit

ein großer Beitrag zu Klima- und Umweltschutz geleistet.

Der überwiegende Teil des so produzierten Sonnenstroms wird zum Betrieb der Pumpen verwendet. Überschüssiger Strom wird in das Netz der Netz NÖ eingespeist, wodurch auch andere von der erneuerbaren Energie profitieren.



Die Daten im Detail:

Wasserwerk 2

- 60 Module, Fabrikat Trina Solar a´420 Wp ergibt eine Gesamtleistung von 25,2 kWp
- Photovoltaikfläche: ca. 120 m²
- Energieertrag AC: ca. 22.500 kWh/Jahr
- simulierter Eigenverbrauch AC: ca. 21.300 kWh/Jahr
- Eigenverbrauchsquote: ca. 94 %
- Vermiedene CO₂-Emissionen: ca. 13.300 kg

Wasserwerk 3

- 80 Module, Fabrikat Trina Solar a´420 Wp ergibt eine Gesamtleistung von 33,6 kWp
- Photovoltaikfläche: ca. 160 m²
- Energieertrag AC: ca. 29.500 kWh/Jahr
- simulierter Eigenverbrauch AC: ca. 27.800 kWh/Jahr
- Eigenverbrauchsquote: ca. 94 %
- Vermiedene CO₂-Emissionen: ca. 17.700 kg

PV-ANLAGEN

für Einfamilienhäuser

Kultursaal Steinabrückl
Hauptstraße 9, 2751 Steinabrückl

Donnerstag,
12.10.2023

Vortragsbeginn 18:00 Uhr




Geburtstagsständchen für unseren Bürgermeister

Anlässlich seines Besuches in den ersten Klassen der beiden Volksschulen überraschten die Kinder mit ihren Lehrerinnenteam unseren Bürgermeister wieder mit einem Geburtstagsständchen.

„Ich war sehr gerührt und dankbar über die vielen lieben Glückwünsche und die schönen Geburtstagslieder der Volksschulkinder zu meinem

Geburtstag. Auf diesem Wege sage ich von Herzen, danke“ so Bürgermeister Ing. Glöckler.

Einfach den QR Code scannen und das Video ansehen.



Energie & Umwelt in Wöllersdorf-Steinbrückl

Wöllersdorf-Steinbrückl ist Energie.Vorbild.Gemeinde

„Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätsprogramm „Energie.Vorbild.Gemeinde“ beteiligt hat. Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiegemeinderat Roman Gräbner für die mustergültig geführte Energiebuchhaltung und die Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die bei der Erfassung der Energieverbräuche tatkräftig mitwirken.“



eNu-Regionsleiter Gerald Stradner, Energiegemeinderat Roman Gräbner

Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und die Energie Zukunft Niederöster-

reich werden wir weiterhin darauf achten, die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude laufend zu steigern“, so Bürgermeister Gustav Glöckler.

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Energiesparen, Kostenreduktion und Klimaschutz sind auch in unserer Gemeinde wichtiger denn je. Dazu braucht es ein konsequentes und lückenloses Monitoring der Energieverbräuche in der Gemeinde.

Das Engagement unserer Gemeinde macht sich bezahlt: Wöllersdorf-Steinbrückl darf sich „Energie.Vorbild.Gemeinde“ nennen und geht mit gutem Beispiel voran.



Verteilung der Jausenboxen und Schutzengel-Aktions Geschenke

Auch heuer verteilte Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler wieder unsere Jausenboxen, Broschüren und Geschenke der Schutzengel-Aktion von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an insgesamt 62 Schulanfängerinnen und Schulanfänger in unseren beiden Volksschulen.

Bei den Jausenboxen handelt es sich um eine Aktion der Marktgemeinde in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt.

Die Boxen waren gefüllt mit Informationsbroschüren, mit den neuen Heften der Wöllli & Steini Geschichte, mit neuen Leuchtrefektoren der Marktgemeinde für einen sicheren Schulweg

und Buntstifte der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Ein paar Gummibärlis durften natürlich auch nicht fehlen 😊.

Das Motto der Jausenbox „Boxenstopp für deine Jause - und der Müll macht Pause“ – womit wir gerade auch als Klimabündnis-Gemeinde einen Beitrag zur Müllvermeidung leisten und bereits

bei unseren jungen Gemeindebürgerinnen und –bürgern das Bewusstsein für sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt schaffen möchten.



1A, Volksschule Steinabrückl



1. Klasse, Volksschule Wöllersdorf



1B, Volksschule Steinabrückl

Die familienfreundliche Gemeinde informiert



gf. GR Florian Pfaffelmaier, gf. GR Ursula Schwarz und Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann

Freizeitoffensive für Kinder und Jugendliche Start vieler neuer Projekte in den Herbst!

Neben dem Spielplatz in der Feuerwerksanstalt wird auch ein Fun-Court gebaut und der alte Skaterplatz mit neuen multifunktionalen Geräten revitalisiert. Der neue Fun-Court in Steinabrückl soll zukünftig auch mit Eislauf-Platten ausgestattet werden, um unseren Schul- und Kindergartenkindern das Eislaufen zu ermöglichen. Außerdem soll ein Calisthenic-Park im Bereich des Sportplatzes „Auf da Ebn“ entstehen. Wir bedanken uns für die Unterstützung fast aller Fraktionen im Gemeinderat, welche unsere Arbeit für die Marktgemeinde wertschätzen!

Vorbereitungen für Halloween Town 2023 – holt euch eure Armbänder für die Wanderung.

Unser Jugendgemeinderat ist schon seit Juli eifrig beim Erschaffen neuer Figuren sowie bei der Erstellung der Wanderstrecke! Erstmals gibt es auf den beiden Bürgerservicestellen in Wöllersdorf und Steinabrückl Armbänder für die Wanderung. Aufgrund der großen Anzahl an Teilnehmern müssen wir die Teilnahme an den Wanderungen beschränken!

Wir freuen uns auf euren Besuch am 31.10. in Halloween Town!
Achtung für den Besuch von Halloween Town brauchst du kein Armband!



Schutzengel Aktion 2023 und neue „Brems-Dich-Ein“ Schilder

Zur Sicherheit unserer Kinder stellten wir pünktlich zum Schulbeginn wieder neue Schutzengeltafeln in unseren Kernzonen vor Kindergärten und Schulen sowie bei Spielplätzen auf.



Aufgrund zahlreicher Meldungen aus der Bevölkerung, wurden nun alle alten bzw. defekten Hinweisschilder entfernt und bei Schulen, Kindergärten und Spielplätzen neue Brems-Dich-Ein Schilder montiert!

Vielen Dank für die Unterstützung an unser Außenteam!

Neuer Fahrradständer bei Haltestelle

Ein offenes Ohr auch für kleine Anliegen!

Auf Wunsch der Bevölkerung aus der kleinen Steiermark wurde speziell für unsere Schülerinnen und Schüler bei der Radlerrast in Steinabrückl ein neuer Fahrradständer angeschafft! Wir hoffen, der neue Ständer wird viel benutzt.

Sollten Sie Anliegen haben, das Team der „familienfreundliche Gemeinde“ wird versuchen Ihnen bestmöglich weiterzuhelfen!



... das war unser Sommer

Traditionelle Eisverteilung der "kinder- u. familienfreundlichen Gemeinde"

Im Sommer 2023 durften wir wieder den insgesamt 140 Kindern und dazugehörigen Betreuerinnen in all unseren Betreuungseinrichtungen aus unserer Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl eine Freude mit einem leckeren Eis bereiten! Daran erfreuen durften sich die Jugendfeuerwehren Wöllersdorf und Steinabrückl, die Sommercamps unserer beiden Tennisvereine und unseres Fußballvereines. Übrig blieb nichts!

Das Eis wurde selbstverständlich wie immer bei unseren Nahversorgern Nah&Frisch Wöllersdorf und Cafe- & Backshop Gavrill Steinabrückl eingekauft!

Nochmals ein großes Dankeschön an unsere Betreuerinnen, die sich tagtäglich um das Wohl unserer Kinder sorgen!



 familienfreundliche gemeinde

NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS

Gleichzeitige Gemeinde
Zertifizierung seit 2016


Erstes Familienfest am „Pur Natur“ Biotop in Steinabrückl

Wir durften heuer beim 1. Familienfest am Pur Natur Biotop in Steinabrückl mitwirken und mitgestalten! Ein buntes Fest für Groß und Klein, wo für viel Spiel und Spass gesorgt wurde.

Es gab Kinderschminken mit Vici, Luftballontiere, zwei Trampoline, Glitzertatoos und Actionspiele mit den Wöllistones und vieles mehr.

Die Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl sorgte für nasse Abkühlung – vielen Dank dafür.

Kulinarisch versorgte uns der ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl unter Obmann Robert Reichl. Als Nachspeise durfte ein erfrischendes Eis von Höfler Eis oder Zuckerwatte und Popcorn vom Elternverein Steinabrückl nicht fehlen.

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Sommer!



Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef

familienfreundliche Gemeinde



Einfach den QR Code scannen
und das Video ansehen.



Das war das Ferienspiel 2023 der familienfreundlichen Gemeinde

Zum zweiten Mal durfte unser Team der „familienfreundlichen Gemeinde“ das Ferienspiel für Kinder von 6 – 12 Jahren aus unserer Marktgemeinde organisieren und betreuen.

Auch dieses Jahr konnten wir den insgesamt 54 Kindern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Wir erlebten schöne Stunden im Trampolinpark SprungArt, beim GartenCheckerWorkshop mit Sabine Kahrer, auf den Spielplätzen, beim Traktorfahren mit Andi, bei den Aktivitäten der verschiedenen ortsansässigen Vereine (Fußball, Tennis, Tischtennis, Musik, Pfarre, Feuerwehren usw.), den Wanderungen mit Natur- und Umweltgemeinderätin Petra Meitz und den beiden Fitness Coaches Gemeinderat Volker Ehmman und Julia Donhauser.

Einen Tag verbrachten wir mit den Kindern auf der Wiener Neustädter Abfallwirtschaft, wo wir viel Lehrreiches punkto Mülltrennung erfahren haben!

Für die Verpflegung der Kinder und Helfer konnten wir wieder das Tut Gut Team Ida Eder, die immer fleißig die

Obst- und Gemüsesnacks vorbereitete, und Gesundheitsgemeinderätin Elke Pranzl, mit Unterstützung der Männerkochgruppe Wöllersdorf-Steinabrückl, unter der Leitung von Manfred Dam, gewinnen. Vielen Dank, das gemeinsame Essen genossen wir täglich.

Erstmalig veranstalteten wir eine Übernachtungsparty mit Kinderdisco! Am nächsten Morgen gab es ein Frühstück mit unserem Bürgermeister. Der Höhepunkt des Ferienspiels und zugleich der Abschluss war der Blau-Licht-Tag mit Feuerwehr, Polizei, Hundepolizei und Rettung! Nach dem gemeinsamen Grillen und dem Überreichen der Teilnahme Urkunden durch unseren Bürgermeister, verabschiedeten wir uns und freuen uns schon auf das Ferienspiel 2024! Ein großer Dank geht an alle Teilnehmenden und Helfer!

Aufgrund der großartigen Unterstützung und dem Engagement unserer ortsansässigen Vereine, konnte

abermals so eine tolle und abwechslungsreiche Woche für unsere Kinder gestaltet werden.

„Wir danken Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann mit Gattin Dagmar und seinem Team der geschäftsführenden Gemeinderäte Dipl.Päd. Ursula Schwarz und Florian Pfaffelmaier mit Gattin Victoria, der Jugendgruppe Wöllistones und allen unterstützenden Vereinen für die tolle Organisation und Mithilfe,“ so Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler.

Die Info für nächstes Jahr finden Sie, wie auch heuer, in unserer Frühjahrs-Veranstaltungsbroschüre.

Unser Team der "kinder- u. familienfreundlichen Gemeinde" möchte sich wie immer bei allen Vereinen sowie unterstützenden Personen, recht herzlich bedanken, dass ihr unser Motto „Miteinander sind wir stark“ genauso lebt wie wir!





Das war das Ferienspiel 2023 der familienfreundlichen Gemeinde ...



MARKTGEMEINDE WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL



Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	



Bürgerservicestelle & Postpartner Steinabrückl

2751 Steinabrückl, Hauptstraße 11
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Sprechstunden Bgm. Ing. Gustav Glöckler



Bürgernähe ist mir sehr wichtig. Sprechstunden finden daher jederzeit **nach telefonischer Voranmeldung und Terminvereinbarung** statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie mich auch unter der Mobilnummer 0664 / 38 19 839.

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinabrückl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130
E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir Sie, sich mit den verschiedenen Fachabteilungen vorab telefonisch Termine zu vereinbaren.

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	



Dr. Katrin Reitstätter

Praxis für Allgemeinmedizin • www.dr-reitstaetter.at
Anmeldungen nur bis 30 min vor Ordinationsende

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	7:30 - 11:00 u. 16:30 - 18:30 Uhr
Dienstag	7:30 - 11:00 Uhr
Mittwoch	7:30 - 11:00 Uhr
Freitag	7:30 - 11:00 Uhr

Ordination Steinabrückl

Wassergasse 6, 2751 Steinabrückl
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 11:00 Uhr

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 438 00

Montag	08:15 - 16:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 17:00 Uhr
Freitag	08:15 - 14:00 Uhr

Dr. Wilhelm Häusler Rechtsanwalt / Rechtsberatung

Termine 2023:
18.10., 15.11., 20.12.

Mag. Herbert Taschner Notar / Amtstage

Termine 2023:
08.11., 06.12.

jw. 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf, nur gegen Voranmeldung unter Tel. 02633 / 43 000

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Hauptplatz 11-12 / Top 4
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch
(außer Feiertage) 17:00 - 19:00 Uhr

*Alle Preise verstehen sich inkl. 10% der gesetzlichen MwSt.

LEIHGEBÜHR (für 3 Wochen)	
Erwachsenenbuch	€ 0,15*
Kinderbuch	€ 0,07*

Notfallnummern

Polizeiinspektion Wöllersdorf
Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
Tel. 059133 / 3386

Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl
Wassergasse 122, 2751 Steinabrückl
während Bürozeit: Tel. 02622 / 431 72

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf
Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
während Bürozeit: Tel. 02633 / 428 88

Veranstaltungen 2023 Oktober - Dezember

Oktober

Sa	14.10.2023	Eröffnung & Vorträge mit Fotoausstellung zum 120jährigen Jubiläum Dr.med. Jakob Rosenfeld Festsaal Wöllersdorf, 18:00 Uhr, Eintritt frei
So	15.10.2023	Fotoausstellung zum 120jährigen Jubiläum Dr.med. Jakob Rosenfeld Festsaal Wöllersdorf, 13:00 - 18:00 Uhr, Eintritt frei
Fr	20.10.2023	Konzert HAUk , Kultursaal Steinabrückl, 20:00 Uhr Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl oder bei der Abendkasse
Sa-So	21.-22.10.2023	Fotoausstellung zum 120jährigen Jubiläum Dr.med. Jakob Rosenfeld Festsaal Wöllersdorf, 13:00 - 18:00 Uhr, Eintritt frei
So	22.10.2023	Missionssonntag , für alle 3 Pfarren, Pfarrkirche Steinabrückl, 10:00 Uhr
Do	26.10.2023	Gemeindewandertag , Treffpunkt: 09:00 Uhr, Hauptplatz Wöllersdorf Nacht der 1.000 Lichter Pfarrkirche Wöllersdorf, 17:00 Uhr / Pfarrkirche Steinabrückl, 18 Uhr
Di	31.10.2023	Halloween Nachtwanderung , Treffpunkt Hillerwiese Steinabrückl, Start: 16:40 und 17:15, ACHTUNG zur besseren Koordination Wanderung nur mit Eintrittsbändern möglich - kostenlos erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl so lange der Vorrat reicht. Für den Besuch in Halloween Town werden keine Eintrittsbänder benötigt!

November

Mi	01.11.2023	Allerheiligen Hl. Messe Pfarrkirche Wöllersdorf, 08:30 Uhr; 14:30 Uhr Gräbersegnung in Wöllersdorf Allerheiligen Hl. Messe Pfarrkirche Steinabrückl, 10:00 Uhr mit anschl. Gräbersegnung Steinabrückl
Sa	04.11.2023	Magic Dinner , Zaubershow mit Gala-Dinner, Festsaal Wöllersdorf, Beginn: 18:30 Uhr, Anmeldung und Zahlung bis 20.10.2023 in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl
Fr	10.11.2023	Spielenachmittag für Jung & Alt , Senioren Vital Wöllersdorf, 15:00 - 17:00 Uhr
So	12.11.2023	Kindermusical "Die Bremer Stadtmusikanten" , Kulturreif.at, Kultursaal Steinabrückl, Beginn: 15:00 Uhr Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl oder bei der Tageskasse "tut gut" Schrittweg , Gesundes Wöllersdorf-Steinabrückl, Start: 09:00 Uhr Bürgerservicestelle Steinabrückl
Do	16.11.2023	Vortrag "Cybermobbing und Fake-Shops" Festsaal Wöllersdorf, 19:00 Uhr
So	19.11.2023	Konzert SingArt Chor Wöllersdorf Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Fr	24.11.2023	WeihnachtsBackstube , Festsaal Wöllersdorf, Beginn 16:00 Uhr Anmeldungen bis 20.11. in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl
Sa	25.11.2023	Vortrag "Sie kamen um zu bleiben" Museumskuratorin Dr. Talaa, Schloßl Wöllersdorf, Beginn 17:00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl
Do	30.11.2023	Adventkranzbinden , Kulturheim Feuerwerksanstalt, Treffpunkt: 17:00 Uhr, Kostenbeitrag € 8,00

Dezember

	01.-24.12.2023	5. Adventfenster , Wöllersdorf-Steinabrückl, Aussteller siehe Seite 29
Sa	02.12.2023	Feierstunde zum Advent mit Adventkranzsegnung , Pfarrkirche Steinabrückl, 18:30 Uhr Advent- und Handwerkskunstmarkt , Schloßl Wöllersdorf, 14:00 - 20:00 Uhr
So	03.12.2023	Advent- und Handwerkskunstmarkt , Schloßl Wöllersdorf, 13:00 - 18:00 Uhr
Di	05.12.2023	Nikolausumzug , VP Wöllersdorf-Steinabrückl, Hauptstraße/Ecke Wassergasse in Steinabrückl und Schulgasse in Wöllersdorf
Do	07.12.2023	Geschichten, Gedichte & Lieder zur stillen Zeit , Literaturplattform Piestingtal, Festsaal Wöllersdorf, 17:00 Uhr, Eintritt frei
So	10.12.2023	Swinging Christmas , Michael Jedlička & Band, Festsaal Wöllersdorf, Beginn: 16:00 Uhr, Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl oder bei der Abendkasse
So	24.12.2023	Kreativer Bastelvormittag , Festsaal Wöllersdorf, 09:00- 12:00 Uhr, Anmeldungen bis 19.12.2023 in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Nähere Informationen über unsere aktuellen Veranstaltungen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.woellersdorf-steinabrueckl.at oder auf unseren Social-Media Kanälen auf Facebook und Instagram. Die aktuelle Veranstaltungsbroschüre liegt auch in den beiden Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl auf.



5. ADVENT FENSTER

Wöllersdorf-Steinabrückl

01.-24. DEZEMBER

täglich 17:30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

01.12.

ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl
Mühle 1, 2752 Wöllersdorf

02.12.

Advent- und Handwerkskunstmarkt
Schlössl - Staudiglgasse 6-8, 2752 Wöllersdorf

03.12.

Advent- und Handwerkskunstmarkt
Schlössl - Staudiglgasse 6-8, 2752 Wöllersdorf

04.12.

Familie Dam
Kirchengasse 42, 2752 Wöllersdorf

05.12.

VP Wöllersdorf-Steinabrückl
beim Nikolausumzug - Hauptstraße/Ecke Wassergasse
in Steinabrückl und Schulgasse in Wöllersdorf

06.12.

Familie Schreiner
Raxstraße 22, 2752 Wöllersdorf

07.12.

Familie Pokorny
Kirchengasse 3, 2752 Wöllersdorf

08.12.

UGI - Unabhängige Gemeinde Initiative
Pfarrhof - Michaelsgasse, 2751 Steinabrückl

09.12.

Christa Christoph
Kapellenweg 11, 2751 Steinabrückl

10.12.

Elternverein Steinabrückl
bei Radlerrast - Wassergasse / Ecke Hauptstraße
2751 Steinabrückl

11.12.

Chor Wöllersdorfer SingArt
Pfarrhof - Anna Steurgasse 2, 2752 Wöllersdorf

12.12.

Familie GR Bernhard Welles
Hasenweg 10, 2752 Wöllersdorf

13.12.

Außendienst Gemeinde
Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf

14.12.

**Musikverein und Jugendorchester
Wöllersdorf-Steinabrückl**
Festsaal Wöllersdorf - Schulgasse, 2752 Wöllersdorf

15.12.

Bauernhof Mittermüller
Staudiglgasse 113, 2752 Wöllersdorf

16.12.

Familie Pfaffelmaier - Negratschker
Fischbergstraße 9, 2752 Wöllersdorf

17.12.

Gemeindeweihnachtsfeier
Festsaal Wöllersdorf - Marktzentrum 1, 2752 Wöllersdorf

18.12.

Pizzeria Selina
Hauptstraße 34, 2752 Wöllersdorf

19.12.

ASKÖ Wöllersdorf
Tennisplatz - Innerer Stadtweg 4, 2752 Wöllersdorf

20.12.

ATV Steinabrückl-Heideansiedlung
Tennisplatz - Josefstal 9, 2751 Steinabrückl

21.12.

Familie JugendGR Wolfgang Gaupmann
Hernsteinerstraße 2, 2751 Steinabrückl

22.12.

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf
Tirolerbachstraße 21, 2752 Wöllersdorf

23.12.

Familie Schönauer
Ferdinand Raimund Straße 10, 2752 Wöllersdorf

24.12.

Pfarrten Wöllersdorf & Steinabrückl
geschmückte Fenster im Rahmen der
Krippenandachten um 16:00 Uhr

Abfuhrtermine 2023 Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
Bei den dunkelgelb markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen
auf Grund eines Feiertages.

RESTMÜLL					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
Mi	11.10.23	Mi	25.10.23	Fr	03.11.23
Mi	08.11.23	Mi	22.11.23	Do	30.11.23
Mi	06.12.23	Mi	20.12.23	Sa	30.12.23

BIOMÜLL			
Wöllersdorf – Steinabrückl			
Mo	16.10.23	Mo	13.11.23
Mo	23.10.23	Mo	27.11.23
Mo	30.10.23	Mo	11.12.23

PAPIER					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
Mo	13.11.23	Mo	20.11.23	Mo	16.10.23
Do	28.12.23			Mo	27.11.23

KUNSTSTOFF / METALL			
Wöllersdorf Ort FB, MG		Steinabrückl FWA, VK	
Di	31.10.23	Mi	18.10.23
Mi	29.11.23	Di	14.11.23
Do	28.12.23	Mi	13.12.23

GRÜNSCHNITT & SPERRMÜLL

Grundstückseigentümer & Nutzungsberechtigte (s.§ 9 NÖ AWG) der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl haben im Pflichtbereich des Gemeindegebietes nach jährlicher Beantragung Anspruch auf je 600 kg Freimengen.

Freimengen verlieren mit Ablauf des 31.12. eines Jahres ihre Gültigkeit! Nähere Infos auf der Folgeseite!



WERTSTOFFSAMMELPLÄTZE

Mo - Sa von 6:00 bis 22:00 Uhr

- | | |
|---------------|--|
| Steinabrückl | <ul style="list-style-type: none"> • Daimlergasse • Getreidegasse/Mitterweg • Wassergasse / Ecke Hauptstraße • Rosengasse / Friedhofsparkplatz |
| FWA | • Flugfeldstraße / Industriestraße |
| Villenkolonie | • Römerweg |
| Wöllersdorf | <ul style="list-style-type: none"> • Tirolerbachstraße bei Feuerwehr • Kirchengasse neben Polizei • Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch |

PROBLEMSTOFFE (Sondermüll)

02.12.2023

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule | 08:00 bis 09:00 Uhr |
| Steinabrückl, Parkplatz/Volksschule | 09:30 bis 10:30 Uhr |
| FWA u. Villenkolonie | 11:00 bis 12:00 Uhr |
| Wertstoffsammelplatz Flugfeldstr. | |

Unsere allgemeinen Infos!

NÖLI - Sammlung von Alt Speiseöl und -fett

Der NÖLI ist Niederösterreichs beliebter **Sammelbehälter für Alt Speiseöl und -fett** (Fassungsvermögen 3 l). Seine Leibspeise sind Öl, Fett und Schmalz. Ihren vollen NÖLI können Sie in den Bürgerservicestellen in Wöllersdorf (Marktzentrum 1) und Steinabrückl (Hauptstraße 11) gegen einen leeren, gereinigten Behälter tauschen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr NÖLI voll befüllt, ordentlich verschlossen und das Gefäß außen nicht verschmutzt ist, damit wir Ihren NÖLI auch ordnungsgemäß zur Verwertung weiterleiten können. Nur so kann eine saubere und unkomplizierte Abwicklung garantiert werden.



Windeltonne

Als Service für unsere Familien haben **alle Familien** (mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde) **mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres** die Möglichkeit, eine kostenlose Windeltonne **oder als Alternative einen € 200,00 Zuschuss für Mehrwegwindeln** zu beantragen. Für den Antrag ist die Vorlage einer Geburtsurkunde sowie einer Meldebestätigung notwendig.

Allen **pflegebedürftigen Personen**, welche eine gültige Verordnung für Einwegwindeln (keine Einlagen) vorweisen, wird ebenfalls eine 120l-Windeltonne gratis zur Verfügung gestellt.



Hundekotbeutel

In § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltengesetz wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Die **Hundekotbeutel** sind - für ordentlich angemeldete Hunde im Gemeindegebiet - **gratis** in den **beiden Bürgerservicestellen** erhältlich.



UmweltServiceCard

Die „UmweltServiceCard“ erhalten Sie in unseren beiden Bürgerservicestellen in **Wöllersdorf oder Steinabrückl**. Mit dieser neuen Service Karte haben Sie den großen Vorteil den neuen Bereich im **Wertstoffsammelzentrum** der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt zu den Öffnungszeiten von **MO-SO von 7.00 bis 22.00 Uhr** (letzte Einfahrt 21:30 Uhr) und auch an Feiertagen nutzen zu können.

Die UmweltServiceCard kann grundsätzlich jeder Hauseigentümer bzw. Nutzungsberechtigte (Mieter) beantragen.

Die Kosten der „Umwelt ServiceCard“ belaufen sich **pro Karte und Neuausstellung auf € 20,00 inkl. 10% USt**, laufende Kosten fallen grundsätzlich nicht an. **Bitte beachten Sie**, dass das Guthaben nur hierzu **berechtigten Hauseigentümern und Nutzungsberechtigten einmal jährlich zur Verfügung** gestellt und aufgeladen wird.

Dies ist bei Antragsstellung auf die Freimengen glaubhaft nachzuweisen, beispielsweise durch Vorlage der letzten Haus- und Grundbesitz – Abgabenvorschreibung und einem Lichtbildausweis bzw. zusätzlich Hauptmietvertrag.

Das Guthaben ist bis 31.12. des laufenden Jahres gültig und muss jährlich in einer unserer Bürgerservicestellen aufgebucht werden.



Unser Jugendgemeinderat informiert



Neue Tischtennistische am Spielplatz in der Feuerwerksanstalt

Ein Herzensprojekt konnte ich im Sommer am Spielplatz der Feuerwerksanstalt umsetzen:

Familien und Kinder der Feuerwerksanstalt kamen mit verschiedenen Ideen auf mich zu.

Bereits im Sommer konnten am Spielplatz Feuerwerksanstalt zwei Tischtennis-Tische installiert werden, welche von Österreichs größten Betonfertigteilhersteller, Franz Oberndorfer GmbH & Co KG, gespendet wurden. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spende der Tische, eine Unterstützung in dieser Form ist definitiv nicht selbstverständlich und zeigt wie wichtig den ortsansässigen Wirtschaftsbetrieben die Jugend in unserer Marktgemeinde ist.



Vielen Dank an den Werksleiter Roland Steindl, dem wie mir, die Jugend eine Herzensangelegenheit ist, und an sein Team im Werk Wöllersdorf für die beiden zur Verfügung gestellten Tischtennistische.

Danke auch an Thomas Blöch Schipany, der mich immer bei meinen ausgefallenen Ideen unterstützt und diesen Kontakt ermöglicht hat. Gemeinsam mit der Firma Franz Oberndorfer

GmbH & Co KG haben wir damit allen Kindern und Jugendlichen einen erholsamen und sportlichen Sommer ermöglicht.

Wie ihr seht, nehme ich mir eure Wünsche zu Herzen und es freut mich sehr, dass die Tischtennistische so viel genutzt werden! OBERNDORFER Betonfertigteile Werk Wöllersdorf, ihr seid der Hammer!

Umsetzung der Sitzmöglichkeiten Jugendhütten



Liebe Jugend! Ihr kommt immer gerne mit Wünschen auf mich zu und natürlich gehe ich diesen als Jugendgemeinderat gerne nach: „Projekt "Kinder&Jugendtreff" - Hütte Sitzmöglichkeit abgeschlossen“. Freut mich jedesmal, wenn ihr mich ansprecht 😊
Vielen Dank Thomas Negratschker für deine Hilfe und der wie gewünschten Umsetzung für die Jugend.

jugend@woellersdorf-steinabruECKl.gv.at
#jugend #teamarbeit #miteinanderstark

Euer Jugendgemeinderat
Wolfgang Gaupmann

Jugendtreff WölllStones

Unseren ersten Auftritt habt ihr vielleicht am Familienfest am Pur Natur Biotop Steinabrückl selbst miterlebt.

Nach 386 Glitzer-Tattoos können unsere WölllStones sagen, dass der erste Einsatz in der Gemeinde am Familienfest am "Pur Natur" Biotop Steinabrückl ein voller Erfolg war.

Danke, dass ihr die WölllStones so zahlreich bei ihren Spiel & Spaß - Stand besucht habt 😊 wir waren begeistert. Egal ob Kinder, Jugendliche oder Eltern: ihr seid der Hammer!

Sackhüpfen, Tauziehen, Eierlauf, Dosenwerfen, Glitzer-Tattoos ... ein Spaß, wie er auf einem Familienfest sein muss!

Beim Ferienspiel der Marktgemeinde 2023 durften wir dem Team der familienfreundlichen Gemeinde mit 54 Kindern für 5 Tage von früh morgens bis abends sowie einer Übernachtung zur Seite stehen und tatkräftig unterstützen!

Anmerkung Mitwirkender: es war eine sensationelle Woche, aber bei der Disco mit Übernachtung 2024 übernehmen wir die Wöllistones den DJ - sorry Florian und Wolfgang!!!!
Nicht zu vergessen unser Ausflug bei 38 Grad im Schatten ins Freibad Felixdorf.

Wir, die Wöllistones, bedanken uns bei unserem Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann, es war der richtige Moment für eine Abkühlung!



Wöllistones

Jugendtreff

Wöllersdorf-Steinbrückl

15 Jahre RUMTRIEB Mobile Jugendarbeit im Piestingtal

Die Streetworker*innen von Rumtrieb veranstalteten in den Sommerferien anlässlich ihrer 15-jährigen Tätigkeit im Piestingtal eine Aktionstour durch alle 9 Gemeinden in denen sie aktiv sind.

In Wöllersdorf-Steinbrückl fand am 04. August das große Finale „Jumping'nBBQ“ in der Trampolinhalle SprungArt statt. Gemeinsam mit den Jugendlichen, dem Team der Freizeitanlage und dem 1. Grill und Bier Verein Steinbrückl wurde ein actionreicher Nachmittag gestaltet. Alle Jugendlichen zwischen 12 und 23 Jahren konnten gratis springen, bekamen eine Köstlichkeit vom Grill und konnten andere Gleichaltrige und die Mitarbeiter*innen von Rumtrieb besser kennenlernen. Es war für alle Beteiligten ein Riesenspaß und voller Erfolg.

Das Team der Mobilien Jugendarbeit freut sich schon auf weitere Aktionen und möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden und Unterstützer*innen bedanken!

Weiter Infos unter www.rumtrieb.at und www.instagram.com/rumtrieb_streetwork



15 Jahre
rumtrieb
im Piestingtal
OnTour

11.7.23 / 14-18 Uhr	Opening Party	Rohr im Gebirge (stadl)
12.7.23 / 14-18 Uhr	Sporttag	Miesenbach (Volleyballplatz)
14.7.23 / 14-18 Uhr	Beach Day	Gutenstein (Volleyballplatz/Freibad)
18.7.23 / 14-18 Uhr	Soccer Day	Markt Piesting (Generationspark)
19.7.23 / 17-21 Uhr	Rampen unter Lampen	Waidmannsfeld-Neusiedl (Skateplatz)
21.7.23 / 14-18 Uhr	Graffiti Workshop	Waldegg (Piesting-Truck)
26.7.23 / 14-18 Uhr	Chill & Grill	Pernitz (Jugendraum Bach)
2.8.23 / 14-18 Uhr	Action Picknick	Muggendorf (Spalplatz)
4.8.23 / 14-18 Uhr	Jumping'nBBQ	Wöllersdorf-Steinbrückl (SprungArt)

www.rumtrieb.at, www.instagram.com/rumtrieb_streetwork
Wiener Neustadt / Neunkirchnerstrasse 65 / +43 699 120 03 710

DAS RUMTRIEB - TEAM:

PETRA
0699/111 80 205

PAMELA
0699/111 80 140

LUKI
0699/1200 37 10
LEITUNG

STEFAN
0699/111 80 240

JULIA
0699/111 80 120

ELISABETH
0699/111 80 246

MELDET EUCH - WIR FREUEN UNS!

Bildungs- und Kulturteam informiert



Liebe Gemeindegewinnen und liebe Gemeindegewürger unserer Marktgeweinde!

Nach schönen und hoffentlich erholsamen Sommermonaten starten wir mit einer Vielzahl von interessanten und spannenden Veranstaltungen in den Herbst. Die neue Veranstaltungsbroschüre brachte Ihnen bereits die verschiedenen Aktivitäten näher.

Die letzte Veranstaltung vor der Sommerpause war das Familienfest beim „Pur Natur“ Biotop in Steinabrückl. Es war ein besonders schönes und gelungenes Fest bei herrlichem Wetter, mit vielen Besuchern und mit jeder Menge Spaß für Kinder und Erwachsene.

Wie bereits seit unzähligen Jahren, fand heuer wieder der traditionelle Bauernmarkt bei wunderschönem Wetter statt. Das Angebot der kulinarischen Schmankerl der örtlichen Gastronomie und der Vereine, so wie die bodenständigen Produkte aus der Region kamen bei den Besuchern sehr gut an.

In den kommenden Wochen und Monaten wird es verschiedene Vorträge wie „Jugendliche vor digitalen Gefahren schützen“, „PV – Anlagen für Einfamilienhäuser“, „Sie kamen um zu bleiben“ mit einem historischen Mahl und einer Dichterlesung der Literaturplattform Piestingtal mit „Geschichten, Gedichten und Liedern zur stillen Zeit“ geben. Weiters werden bzw. wurden einige Kurse angeboten, ein Kochkurs für Kinder, ein E – Bike Kurs, ein 8 stündiger „Erste Hilfe Kurs“ und eine Weihnachtsbackstube für Kinder.

Es ist natürlich auch für Kultur und Unterhaltung gesorgt. Eine Besonderheit wird die **Fotoausstellung zum 120 jährigen** Geburtstagsjubiläum des berühmten Wöllersdorfer Arztes Dr. Jakob Rosenfeld sein. Der ursprüngliche Plan war, dass diese Ausstellung im Gemeindeamt jederzeit frei zugänglich sein sollte. Es hat sich aber herausgestellt, dass die Anzahl der auszustellenden Bilder so enorm groß ist, dass der vorhandene Platz nicht ausreicht. Deshalb musste eine Korrektur vorgenommen werden. Die Bilderausstellung wird daher im Festsaal Wöllersdorf stattfinden. Die feierliche Eröffnung wird

am Samstag, **14.10.2023**, um 18.00 Uhr mit einführenden Worten von Frau Mag. Ilse Ruesch und einer Power Point – Präsentation von Herrn Dr. Fellner von der „Chinesischen Botschaft“ sein.

Das **Herbstkabarett** fand am **07.10.2023** im Kultursaal Steinabrückl, mit Thomas Maurer, statt.

Im Kultursaal Steinabrückl spielt „hauk“ **Austropop** ohne Grenzen, am **20.10.2023**.

„**MAGIC DINNER**“ mit den Zauberkünstlern Eric Monet und Werner Schuler und unserer „Männerkochgruppe“ wird Sie am **04.11.2023** wieder begeistern.

Eine ganz besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest bietet uns **Michael Jedlička mit seiner Band**, am **10.12.2023**, um 16.00 Uhr im Festsaal Wöllersdorf mit dem Titel „**Swinging Christmas**“.

Für unsere Kinder gibt es eine **Märchenwanderung**, eine **Halloween Nachtwanderung**, ein **Kindermusical** „**Die Bremer Stadtmusikanten**“ und den „**Kreativen Bastelvormittag**“ am Hl. Abend.

Es werden einige **Wandertage** angeboten und natürlich auch das traditionelle „**Adventkranzbinden**“, am **30.11.2023** im Kulturheim Feuerwerksanstalt.

Für den bevorstehenden **Spielesachmittag** im Senioren Vital Wöllersdorf, durfte ich vom Bildungswerk Wöllersdorf – Steinabrückl für beide Häuser ein Mundart – Memospiel „Gösn, Goäß und Gugaschecken“ übergeben. Ich wünsche viel Spaß und Freude damit!



Das Team für Bildung und Kultur hofft, dass bei unseren Angeboten auch für Sie etwas dabei ist und dass wir Sie bei so manchen Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Wir wünschen allen unseren Gemeindegewinnen und Gemeindegewürgern einen schönen Herbst und viele erfreuliche Erlebnisse.

Für das Bildungs- und Kulturteam
gf. Bildungsgemeinderätin Ingrid Haiden
gf. GR Philipp Palotay und GR Barbara Haas



Ihre Gesundheitsgemeinderätin informiert



Trotz der hohen Temperaturen im Sommer war die „Gesunde Gemeinde“ tätig, auch wenn es eher im Hintergrund war.

Beim **Ferienspiel** durften wir für das leibliche Wohl von fast 60 Kindern sorgen. Jeden Tag haben die Mitglieder des Arbeitskreises, mit Unterstützung von freiwilligen Helfern, frisch für unseren Nachwuchs gekocht.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Sports and Fun“ und finanziert von, unter anderem, ASVÖ, ASKÖ sowie dem Bundesministerium „Öffentlicher Dienst und Sport“ fand jeden Donnerstag eine **gratis Sporteinheit** am Biotop Wöllersdorf statt. Viele motivierte Teilnehmer nutzten die Gelegenheit um Athleticflow, eine

Kombination aus Yoga und Intervalltraining, kennen zu lernen.

Den Herbst hat die „Gesunde Gemeinde“ mit einem **Kinderkochkurs** begonnen. 20 Nachwuchsköche haben unter der fachkundigen Anleitung von Manfred Dam und Ida Theresia Eder Lebensmittel haltbar gemacht. Am Plan standen eine Dreifruktmarmelade, ein Kürbis-Chutney mit Ingwer sowie eine Suppenwürze. Das Ergebnis wurde in Gläser gefüllt und die Kinder haben es mit nach Hause genommen um diese gemeinsam mit ihren Familien genießen zu können.

Sportlich, aber auch kulinarisch geht es im Herbst weiter.

Am **01. Oktober** sowie am **12. November** luden bzw. laden wir zu unseren **„Schrittweg Wanderungen“** ein.

Jeden Tag soll man 10.000 Schritte tun,

an den beiden Tagen absolvieren wir diese gemeinsam.

Der traditionelle **Gemeindevandertag** wird, unter der Leitung von unserem Wanderprofi Karl Becka, am 26. Oktober 2023 stattfinden.

Möchtet ihr Einblick in die **„Gesunde Gemeinde“** nehmen, Anregungen und Ideen einbringen oder mitarbeiten? Am **27. Oktober 2023** bietet die **„Öffentliche Sitzung“** die Möglichkeit, uns zu besuchen.

Kulinarisch endet das Jahr der „Gesunden Gemeinde“ 2023 am **24. November** mit einer Einstimmung auf Weihnachten. Gemeinsam mit Eltern oder Großeltern können Kinder leckere **Weihnachtskekse backen**, verzieren und anschließend genießen.

Ihre Gesundheitsgemeinderätin
Elke Pranzl

Kinder Kochkurs

Impressionen














Unsere Natur- und Umweltgemeinderätin informiert



Waldpädagogische Führungen:

Im Juni und September 2023 fanden wieder einige kostenlose Waldführungen mit den Klassen unserer Volksschulen sowie mit einigen Kindergartengruppen statt. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude in der Natur – vor allem beim Erkunden unserer Gewässer. Wir fanden beim Tümpeln u.a. Libellen-, Köcherfliegen-, Eintags- und Steinfliegenlarven sowie Wasserläufer und Wasserkorpione. Dazu einige Fotos 😊



Kindergarten Kirchengasse, Wöllersdorf



Kindergarten Tirolerbachstraße, Wöllersdorf



Kindergarten Tirolerbachstraße, Wöllersdorf



2B, Volksschule Steinabrückl



3. Klasse Volksschule Wöllersdorf



4A, Volksschule Steinabrückl



4B, Volksschule Steinabrückl



2A, Volksschule Steinabrückl



Beim Ferienspiel waren wir am 9. August 2023 im Marchgraben unterwegs – da wurden fleißig Unterkünfte für die Tiere gebaut sowie Aktionen und Spiele im Wald durchgeführt. Am Ende dieses Halbtages wurden wir vom Regen überrascht - wir konnten aber noch rechtzeitig in den Festsaal Wöllersdorf zum Mittagessen ins Trockene zurückkehren.

Bienen- und Kräuterlehrpfad:

Der Wasserstand des Teiches war Ende Juni 2023 sehr niedrig geworden. Durch unsere Freiwillige Feuerwehr konnte das durch Schlamm verstopfte Zuleitungsrohr von der Piesting zum Teich mit Hochdruck durchgeputzt werden. So konnte sich der Teich wieder auffüllen. Danke für den tatkräftigen Einsatz der Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf – dadurch

konnten die Fische und Teichpflanzen gerettet werden.

Auf dem Seitenweg beim Bach sowie beim Spielplatz wurde im Juli neuer Rindenmulch aufgebracht. Im Herbst 2023 werden – sobald es kühler wird - wieder neue Kräuter und Blumen gepflanzt.

Natur im Garten – Plakettenaktionstag für private Gärten:

Am Freitag, den 8. September 2023, fand nach einer einjährigen Pause ein Plakettenaktionstag von Natur im Garten statt. Dabei konnten 6 Gärten mit der „Natur im Garten Plakette“ von Frau DI Gisela Kindl ausgezeichnet werden.



Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten GärtnerInnen!



Familie Pfaffelmaier



Silvia Steiner



Monika Marik



Familie Krausky



Familie Roß-Behr



Familie Ponzauer

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Herbst, genießen Sie erholsame Ausflüge in die Natur und bleiben Sie gesund!

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
Petra Meitz

Bürgermeistergespräch

Anlässlich der Wahl zum neuen Bürgermeister von Matzendorf-Hölles durfte ich Bgm. Franz Stiegler recht herzlich gratulieren und lud ihn auf das Gemeindeamt nach Wöllersdorf-Steinabrückl zu einem Arbeitsgespräch ein.

Unsere beiden Nachbargemeinden pflegen stets eine sehr gute und partnerschaftliche Beziehung – eine sehr lange gemeinsame Gemeindegrenze verbindet uns seit der Gemeindegrenzenzusammenlegungen im Jahre 1972.

Besprochen wurden unter anderem die laufende Arbeit in den Gemeindeverbänden in welchen beide Gemeinden beteiligt sind um die Interessen zu bündeln.

Ich freue mich auch in Zukunft weiterhin auf eine von inhaltlich und gegenseitigem Respekt geprägten Zusammenarbeit unter Nachbarn.



Am Foto: Bgm. Franz Stiegler mit Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Neugründung einer Grünen Partei!

Bürgermeister Glöckler begrüßt jegliche Initiativen, so auch alle Parteien, wenn diese zum Wohle der Gemeinde einen Beitrag leisten. Da noch nicht alle handelnden Akteure bekannt bzw. in Erscheinung getreten sind, und dies für eine künftige Zusammenarbeit aber sehr wichtig erscheint, hat Bürgermeister Glöckler kurzum die Initiative ergriffen und die Parteiführung am 2. August zum Kennenlernen ins Gemeindeamt eingeladen.

Dem Gastgeber wurde als Begrüßungs-geschenk ein Alpenfeigenbaum überreicht, welcher schließlich in der Radlerrast in Steinabrückl seinen Platz fand.

"Diversität ist mir wichtig und spiegelt natürlich auch die verschiedenen Interessen unserer Bevölkerung wider. Solange der gegenseitige Respekt und der Umgang fair und niveauvoll bleibt, soll sich jede:r mit den eigenen Stärken zum Gesamtwohl der Gemeinde einbringen. Dabei darf aber nicht außer

Acht bleiben, dass sich auch bisher alle ehrenamtlich tätigen Gemeinderäte eine Wertschätzung verdienen und das Verständnis der Rechtsstaatlichkeit - wie behördlicher Entscheidungen - nicht in Frage zu stellen sind. Seit 2015 wird in Wöllersdorf-Steinabrückl die parteiübergreifende Zusammenarbeit gelebt.

Nur einer der beiden FPÖ-Mandatäre grenzt sich leider aus, weit über 95% der Beschlüsse im Gemeinderat erfolgen einstimmig, weil sie



Am Foto: Außendienstmitarbeiter Thomas Gasgeb mit Bgm. Ing. Gustav Glöckler beim Baumpflanzen auf der Radlerrast

sinnvoll sind!" so Glöckler in seiner ersten Reaktion.

Im Rahmen des Gespräches sprach unser Bürgermeister gleich eine Einladung zu einem gemeinsamen Forum mit dem NÖ Umwelthanwalt an. Zu den Themenkreisen zählten u.a. die Errichtung des derzeitigen Hochwasserschutzes, aber auch weitere ökologische Maßnahmen im Gemeindegebiet. Dieses Forum erfolgte bereits - lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 6 und 7.



Am Foto: Sabine Glatz, Ass. Prof. D.I. Dr. Johannes Balas, Bettina und Martin Prikri, Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Unser Sicherheitsgemeinderat informiert



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

nachfolgend informiere ich über aktuelle Entwicklungen meiner Aufgabe als Sicherheitsgemeinderat.

In den letzten Wochen habe ich mich intensiv mit unübersichtlichen Kreuzungen und Straßen in unserem Gemeindegebiet beschäftigt. Gemeinsam mithilfe weiterer Bürgerinnen und Bürger habe ich diese kritischen Verkehrspunkte gründlich geprüft, um mögliche Sicherheitsrisiken zu identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse und Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation möchte ich gerne in einem Gespräch mit unserem Bürgermeister vertiefen, um geeignete Maßnahmen zu diskutieren und gegebenenfalls auch umzusetzen.

Des Weiteren möchte ich Sie darüber informieren, dass der geplante Vortrag "Cybermobbing bis Fake-Shops", auf einen späteren Zeitpunkt, nämlich auf Donnerstag, den 16.11., verschoben wurde. Diese Verschiebung bietet die Möglichkeit, nicht nur auf die generellen Aspekte von Mobbing und



Online-Kriminalität einzugehen, sondern speziell auch die Risiken des Online-Shoppings während der bevorstehenden Weihnachtszeit anzusprechen und unsere Bürger darüber aufzuklären und durch diese Aufklärung zu schützen.

Ich freue mich auf die Gelegenheit, weitere Aufklärungsarbeit leisten zu können und im Anschluss die gegebenen Herausforderungen in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat bewältigen zu können.

Matthias Kriwan, Sicherheitsgemeinderat

Allgemeine Verwaltung

Mag. Elke Hasenbichler, MSc verstärkt das Team



In der allgemeinen Verwaltung, wo auch die Assistenz des Bürgermeisters angesiedelt ist, sind die Aufgaben sehr breit gestreut.

Vom Erstellen von Verträgen über das Protokollwesen bis hin zu Anfragen aus der Bevölkerung gehören zu den Agenden dieses Dienstpostens.

Frau Hasenbichler wurde von Herrn Nehiba, der mittlerweile im wohlverdienten Ruhestand ist, eingeschult und konnte sich aufgrund dessen in den letzten 1 ½ Jahren sehr gut in die Materie einarbeiten. Sorgfalt gepaart mit einer strukturellen Vorgehensweise, das Finden von Lösungen sowie die Freude am Umgang mit Menschen zeichnen sie aus.

Wir freuen uns, dass der Gemeinderat das Dienstverhältnis unbefristet verlängert hat. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude am Tun!

Allradtraktor für den Außendienst

Ersatzbeschaffung KUBOTA nun im Einsatz

Der Fuhrpark des Außendienstes ist eine wichtige Grundlage, um bestmöglich die Aufgaben der Gemeindebediensteten umzusetzen. Der bisher im Einsatz stehende KUBOTA B2410 HT hat bei allfälligen Arbeiten in den gemeindeeigenen Kindergärten – quer durch die Jahreszeiten hinweg - gute Dienste erwiesen, ist jedoch in die Jahre gekommen und daher wurde rechtzeitig ein neuer Allradtraktor mit der Bezeichnung KUBOTA B2-261 HDUA Allradtraktor Snow vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 06.03.2023 einstimmig beschlossen und angekauft.

Die Lieferzeit von 8 bis 10 Monaten wurde zur Freude unserer Mitarbeiter verkürzt und da dieser Allradtraktor für den ganzjährigen Einsatz ausgerüstet ist, erleichtert und verstärkt er bereits die Arbeiten im Herbst.



Europäische Mobilitätswoche 2023: Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl starten mit 18. September erfolgreich ihre „SchulGehBus“-Linien

Dieses Kooperationsprojekt der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl gemeinsam mit den Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl, unterstützt durch das Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional, setzt sich für mehr Sicherheit der Volksschulkinder im Schulumfeld sowie deren selbstständige Mobilität ein.

Ein „SchulGehBus“ ist ein Bus auf Füßen, also eine Gruppe von Kindern, die auf einer bestimmten Wegstrecke, zu bestimmten Uhrzeiten von „Bus“-Station zu „Bus“-Station, begleitet von einer Aufsichtsperson, gemeinsam in der Früh zu Fuß zur Volksschule geht. Geeignet ist er vor allem für Volksschulkinder der ersten, aber auch zweiten Klassen, um Kinder sowie deren Eltern wieder für das „gemeinsame zu Fuß zur Schule gehen“ zu begeistern und ungezwungen auch gleich neue Freundschaften für den nächsten Lebensabschnitt zu fördern.

Dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, sondern eher schon die Ausnahme. Die Anzahl der Elterntaxis nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Aus diesem Grund unterstützt auch die Marktgemeinde dieses Projekt, um klimafreundliche und zukunftsweisende Mobilität im Ort sichtbar zu machen.

Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler dazu: „In Zeiten anwachsender Mobilität ist es extrem wichtig, dass Kinder optimal und mit allen Möglichkeiten auf den Straßenverkehr vorbereitet werden. Es freut mich daher besonders, dass in unserem Gemeindegebiet die Aktion SchulGehBus so regen Anklang findet und es freiwillige Akteure gibt, die in den ersten Schulwochen unsere Kinder auf den Schulwegen begleiten.“

Durch zahlreiche Abstimmungen vorab und eine enge und zuverlässige Kooperation mit Schule, Elternverein und freiwilligen Begleitpersonen starteten mit Montag, 18. September 2023 erstmals insgesamt drei SchulGehBus-Routen zu den Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl. Konkret können die Volksschulkinder nun vorerst bis Freitag, 6. Oktober 2023,

in Begleitung polizeilich geschulter und unfallversicherter freiwilliger Erwachsener zu Fuß und auf sicheren Routen ihren Schulweg trainieren. Zur Volksschule Wöllersdorf verkehrt in dieser Zeit die SchulGehBus-Linie Marchgaben-Route sowie die Linie Tirolerbach-Route. Zur Volksschule Steinabrückl wird derzeit die Hölles-/Kirchen-Route angeboten.

Bereits am Eröffnungstag fanden sich etliche begeisterte Kinder zum „gemeinsamen zu Fuß in die Schule gehen“ ein, wie am Foto der Marchgraben-Route sichtbar. Bei großer Beteiligung plant die Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit Schule, Elternverein und NÖ.Regional in Zukunft noch weitere SchulGehBus-Linien zu den beiden Volksschulen.

Das "Regionale Mobilitätsmanagement" ist ein Service der NÖ.Regional. Es unterstützt die Gemeinden in Niederösterreich in allen Fragen der Mobilität und ist ihr fachlicher Ansprechpartner vor Ort.



#MeterWeiteStraße

Im Rahmen der Mobilitätswoche fand die Straßenmalaktion #MeterWeiteStraße statt.

Mit Straßenmalkreiden konnten die Kinder beider Volksschulen auf der Straße aufzeichnen, wie ihre Straße vor der Schule aussehen könnte, wenn sie nicht mit Autos verstellt wäre.

Der Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder. Um darauf aufmerksam zu machen, wurde in der Mobilitätswoche der graue Beton und Asphalt der Straßenflächen bemalt, um auch die Straßen zu einer schöneren, sichereren und zukunftsfiten Umgebung zu machen.

Ziele dieser Aktion:

- Diskussion über Verkehr und Mobilität für alle Altersgruppen
- Möglichkeit, um Verkehrssicherheit zu thematisieren
- Bewusstseinsbildung über Infrastruktur und öffentlichen Verkehr

Den Kindern hat die Aktion großen Spaß gemacht!!

Leiterin der Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl
VOL Katja Knabel, BEd MA



Volksschule Wöllersdorf



2A, Volksschule Steinabrückl



2B, Volksschule Steinabrückl



3. Klasse Volksschule Wöllersdorf



1B, Volksschule Steinabrückl

Sommerschule 2023

Heuer wurde die Sommerschule zum ersten Mal an der NÖ Mittelschule Markt Piesting organisiert. Insgesamt 50 Kinder aus den umliegenden Volksschulen sowie der Mittelschule waren in den letzten beiden Ferienwochen auf sechs Gruppen aufgeteilt.

Viele Lerninhalte wurden mit den Kindern in spielerischer Form und mit unterschiedlichen Methoden wiederholt und geübt. Selbstverständlich durften auch die bewegten Pausen im Freien nicht fehlen, die bei den heißen Temperaturen auch absolut notwendig waren.

Die Englischgruppe hat alle Schüler und Schülerinnen zum „Englisch Breakfast“ eingeladen, was sehr gut angenommen wurde und gut geschmeckt hat. Trotz der hohen Tempera-

turen waren die Kinder mit vollem Eifer dabei und hatten sehr viel Spaß.

Zur Erinnerung erhielten alle Kinder eine Urkunde, sowie ein Federtascherl mit wichtigen Schreibwerkzeugen. Ein großes Dankeschön an das engagierte Lehrerinnenteam der Sommerschule.

Sabine Kohout, MA
Direktorin Mittelschule Markt Piesting



Sommerhort Wöllersdorf

Um den uns anvertrauten Kindern im Sommerhort einen abwechslungsreichen Tag anbieten zu können, haben wir verschiedene Werkstätten eingerichtet.

So haben wir zum Beispiel bei unserer Nähwerkstatt mit einer „richtigen“ Nähmaschine coole Rucksäcke genäht und mit einem Handmixer Wollkordeln hergestellt. In der Malwerkstatt gab es Acryl auf Leinwand oder Fußabdrücke am Strand.

Mit vielen anderen Aktionen wie z.B. Wanderungen, Eis essen oder dem Zug ins Schwimmbad fahren hatten wir schöne und lustige Ferienwochen!



Sommerhort Steinabrückl

Der Steinabrückler Sommerhort war in diesem Jahr wieder sehr zahlreich besucht.

Neben unseren täglichen Biotopbesuchen bei schönem Wetter hatten wir mithilfe einer Praktikantin auch ein tolles Projekt zum Thema Zahngesundheit am Programm.

Ausflüge auf die umliegenden Spielplätze oder Spaziergänge, wenn es einmal nicht so heiß war, veranstalteten wir auch und die Kinder hatten viel Spaß.



Als Praktikant bei der Marktgemeinde Juli und August 2023

Zwei Schulen, 5 Kindergärten, zwei Horte, zwei Bürgerservicestellen mit Postpartnerschaft, ein Gemeindeamt und natürlich der Außendienst bieten zahlreiche Möglichkeiten, um hinter die Kulissen einer Gemeinde und deren Abteilungen zu blicken.

Viele Aufgaben, die nicht sofort von außen wahrgenommen werden, warten auf die Praktikanten und Praktikantinnen, die sich für die Sommermonate Juli und August 2023 beworben haben und aufgenommen wurden. Zwischen zwei bis vier Wochen sind unsere Praktikanten in den Teams integriert.

Wir bedanken uns bei allen Praktikanten und Praktikantinnen für ihre Bereitschaft, aktiv mitzuwirken und freuen uns natürlich wieder über zahlreiche Bewerbungen für den Sommer 2024!



Praktikanten gesucht !

Bewirb dich als Praktikant für 2024 unter gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at!



Milana Solak

Praktikantin Volksschule Wöllersdorf

Milana Solak half bereits das dritte Jahr bei der Grundreinigung der Volksschule Wöllersdorf. Dort versteht sie sich mit allen gut und arbeitet auch ein wenig mit den Kindern im Hort zusammen, was diese immer sehr freut. Für Milana Solak ist es eine Freude den Kindern einen schönen und sauberen Start in das neue Schuljahr zu ermöglichen.

Von Praktikant zu

Praktikantin Kindergarten Wassergasse/Steinabrückl

Im Kindergarten Wassergasse hat Julia Rahm im Zeitraum ihres Praktikums viel mit den Kindern gespielt, aber auch diverse hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchgeführt. Die Hitze war nicht schlimm, es wurde viel Eis gegessen, mit Wasser gespielt und sogar eine Wasserrutsche aufgebaut. Besonders positiv anzusehen war das sehr gute Verhältnis mit den Pädagoginnen.



Julia Rahm

Praktikant Gemeindeamt Wöllersdorf

Mein Name ist Luca Weltermann und ich war im Juli 2023 schon zum zweiten Mal im Gemeindeamt Wöllersdorf tätig. Neben Bürotätigkeiten, Ablage, Recherche und Datenverwaltung durfte ich dieses Jahr auch alle anderen Praktikantinnen und Praktikanten interviewen und einen Artikel über sie schreiben. Mein Praktikum hat mir sehr gut gefallen und ich konnte wieder viele gute Erfahrungen für meine Zukunft sammeln!



Luca Weltermann



Matthias Tauchner

Praktikant Hort Wöllersdorf

Matthias Tauchner arbeitete im Juli 2023 im Hort in Wöllersdorf. Bei seiner wichtigsten Aufgabe, mit den Kindern spielen, brauchte er viel Ausdauer. Vor allem beim Fußballspielen mit den Jungs. „Es war eine große Herausforderung, aber ich hatte schon Übung durch meine kleinen Geschwister“, meinte er. Die Hitze war für ihn, aber noch mehr für die Kinder sehr anstrengend.

Praktikant:in im Juli 2023



Lea Zant-Ott

Praktikantin Kindergarten Kirchengasse

Lea Zant-Ott absolvierte ihr Praktikum im Kindergarten Kirchengasse. Neben dem Spielen mit den Kindern half sie auch beim Aufräumen und Reinigen verschiedener Räume. Zusätzlich kümmerte sie sich auch um die Abholung der Kinder. Aufgrund der Hitze waren sie mit den Kindern bereits früh draußen im Garten. Lea Zant-Ott fühlte sich auch sehr gut im Team integriert und hatte sehr viel Spaß mit den Kindern aber auch mit den Pädagoginnen.



Ertl Florian
Scheibenreif Roman

Praktikanten Bauhof

Florian Ertl und Roman Scheibenreif waren im Juli 2023 im Bauhof der Marktgemeinde tätig. Zu ihren täglichen Arbeiten zählten unter anderem Rasen mähen und Hecken schneiden, aber auch Klassenräume in unseren Schule zusammen räumen. Die Zeit der beiden im Bauhof war zwar anstrengend, aber trotzdem sehr lustig. Mit der extremen Sommerhitze kamen die zwei recht gut zurecht, hier und da ein Eis machte das ganze sehr erträglich.

Praktikantin Kindergarten Tirolerbachstraße

Blanka Breszans Praktikum startete im Juli 2023 im Kindergarten Tirolerbachstraße. Ihre Kernaufgaben waren natürlich mit dem Kindern spielen und auf diese aufzupassen, doch half sie auch bei der Reinigung des kompletten Gebäudes. Nach ihren Erfahrungen im Hort hat sie auch den Umgang mit kleineren Kindern sehr gemocht. Aufgrund der großen Hitze wurde im Kindergarten viel geplantscht.



Blanka Breszan

Praktikant Roman Scheibenreif

Vis-à-vis spricht es sich leichter: Praktikantengespräch mit dem Bürgermeister



Der Steinabrückler Roman Scheibenreif ist Wiederholungstäter. Vor fünf Jahren hat er während seiner Schulzeit bereits ein Praktikum bei der Marktgemeinde gemacht und nun als angehender Student unterstützte er im Juli & September den Außendienst.

Der junge Mann nutzte die Gelegenheit, um in einem persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister seine Eindrücke weiter zu geben und über Themen, die ihn als Jugendlicher in der Gemeinde bewegen, Sichtweisen darzustellen. Das Thema H2O – unser Lebenselixier Wasser – beschäftigt ihn als Fischer nicht nur in seiner Freizeit, vom Fischerei- und Wassernutzungsrecht bis hin zum eigentlichen Gewässerschutz wurde im Gespräch genauer unter die Lupe genommen.

Die Biotope als Erholungsraum für die Bevölkerung hob er extra hervor. Gemeinsam mit unserem Gemeindegärtner Andreas Fenz hat er am Ende seines Praktikums eine Patenschaft für eine Grünfläche, wo die Bepflanzung und die Pflege inklusive Mähen von ihm übernommen wird, übernommen. Über dieses Engagement freuen wir uns natürlich besonders und wünschen ihm alles erdenklich Gute für das Studium!

Gemeinde-Bauernmarkt 2023

Am Dirndlgwandsontag bei strahlendem Sonnenschein eröffneten die Kinder des Wöllersdorfer Volksschulchores gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Glöckler musikalisch den Bauernmarkt.

Ein Dank ergeht an unseren Herrn Pfarrer MMag. Radziejewski, der die Segnung der verschiedensten Produkte vornahm.

„Auf ins Dirndl“ das Motto des diesjährigen Bauernmarktes. Ob groß ob klein - jedes Dirndl bekam ein Präsent von der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl.

Weiter ging es mit einem Frühschoppen unseres Musikvereines Wöllersdorf-Steinabrückl, welcher ein toll gemischtes Repertoire zum Besten gab. Besonders gefreut hat es uns, dass das neu gegründete Jugendorchester Wöllersdorf-Steinabrückl danach aufspielte und uns alle mit dem bereits Erlernten begeisterte.

Wir durften wieder unsere Vereine, Gastronomen mit einer riesigen Auswahl an Speisen und die Aussteller begrüßen und uns an dem vielfältigen Angebot erfreuen. Erstmals dabei war eine Korbflechterin die uns Einblicke in ihr Handwerk gab. Zum ersten Mal gab es auch ein Eis am Bauernmarkt über das sich die Kinder am meisten freuten.

Ob selbstgemachter Schmuck, Wolle, Deko, Accessoires, Gewürze ... für jeden war etwas dabei.

Zum musikalischen Abschluss spielte die „Flotte Musi“ auf und ließ auch einige das Tanzbein schwingen.

Ein Dank ergeht natürlich an unser Team für die Organisation des Festes!





Feuerwehrfest 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf



Unser Feuerwehrfest fand dieses Jahr am 19. und 20. August wieder im Feuerwehrhaus statt.

Der erste Festtag startete beim Mittagstisch um 11:00 Uhr, welcher in einen gemütlichen Nachmittag bei guter Mehlspeise und Kaffee überging. Das Abendprogramm wurde vom traditionellen Bieranstich eingeläutet, musikalisch wurden wir heuer von der Gruppe „Midnight Hour“ begleitet, die das zahlreiche Publikum bis in die Nachtstunden zum Feiern anregte.

Neben dem gewohnten Bierzelt und der Bar konnten die Besucher zwischen der Nasch-Hütte, der Seidlbar und der Kaffee-Hütte auf dem Vorplatz, der Weinkost im 1. Stock des Feuerwehrhauses, sowie dem Armbrustschießstand flanieren. Auch eine Hüpfburg für unsere jüngsten Besucher war aufgebaut.

Am Sonntag durften wir uns über die Feldmesse, geleitet durch Bruder Andreas, freuen. Für ausgelassene Unterhaltung am anschließenden Frühschoppen sorgte der uns lieb gewonnene „Musikverein Gschaidt“, ein sehr gut besuchtes Zelt und ausgelassene Stimmung waren die Folge.



Die FF Wöllersdorf bedankt sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei allen Gästen und Unterstützern unseres Festes! Sollte es am Sonntagnachmittag zu verlängerten Wartezeiten oder Einschränkungen gekommen sein, bitten wir um Verständnis – ein Waldbrand forderte die volle Aufmerksamkeit unserer Mannschaft. Auch den zahlreich helfenden Feuerwehrmitgliedern, den

Angehörigen und Freunden, ohne die ein solch umfangreiches Fest nicht möglich wäre, sei ein großes Dankeschön ausgesprochen!

Wir hoffen, euch auch im nächsten Jahr bei unserem Fest wieder begrüßen zu dürfen und verbleiben mit

Gut Wehr!
Eure Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf



Sommernachtsfest 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrüchl



Am Samstag, 1. Juli und Sonntag, 2. Juli 2023 fand unser Sommernachtsfest im Feuerwehrhaus statt.

Nach Tagen der Vorbereitung können wir stolz auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besuchern, allen Mitwirkenden, bei allen fleißigen Helfern und bei allen Gewerbetreibenden für die Unterstützung bedanken!

Es war ein tolles Fest, es war ein Wahnsinn!
OBI Walter Pfisterer, Kommandant



Café Cabiba – neue Pächterin



Im Ortskern von Wöllersdorf – in der Begegnungszone – ist das Cabiba bereits eine Institution. Wenn auch das Erscheinungsbild nach außen hin sich nicht verändert hat, ist seit Anfang September ein neuer Wind zu spüren.

Sabine Schachinger wechselte vom Angestelltenverhältnis in die Selbständigkeit und betreibt das Kaffeehaus, dass nun auch über Mittag offen hat und neben selbstgemachten Mehlspeisen in dieser Zeit auch Imbisse anbietet.

persönliche Glückwünsche zum Start zu überbringen. Überzeugen Sie sich selbst und nehmen Sie sich dort eine Auszeit vom Alltag!

Wir wünschen auf jeden Fall viel Erfolg und viele Gäste!

Beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

Das Frühstück ist weit über die Gemeindegrenzen bekannt: ob süß oder pikant – hier kann man auf alle Fälle herzlich in den Tag starten. Bei der offiziellen Eröffnung am 02. September erschienen viele, um

Montag, Dienstag:

Ruhetag

Mittwoch, Donnerstag, Sonntag:

08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag, Samstag:

08:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Eröffnung Tennisplatz

Am 29. Juli durfte Bgm. Ing. Gustav Glöckler, gemeinsam mit den Gemeindevertretern, nachdem vorher beim Turnier dem Wetter getrotzt wurde, am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein den in neuem Glanz erstrahlten Tennisplatz in Wöllersdorf eröffnen.

"Mein großer Dank geht an die HelferInnen für die hervorragende Arbeit des ASKÖ Wöllersdorf allen voran an Präsident Erwin Kaindl, sowie an den gf. GR Christoph Wallner der als Ausschussvorsitzender für Vereinswesen hier federführend die Unterstützung der Gemeinde sichergestellt hat.

Ich wünsche allen Mitgliedern des ASKÖ Wöllersdorf viel Freude mit der neuen Sportanlage und viele verletzungsfreie Matches und Siege", so Glöckler.



Einfach den QR Code scannen und das Video ansehen.



ÖAMTC E-Bike Kurs

Das Wetter war leider kühl und windig. Trotzdem ließen sich die insgesamt 10 Teilnehmer nicht davon abhalten, den Gratis Info Kurs über E-Bikes am 24.9.2023 in Anspruch zu nehmen.

„Es war sehr lehrreich und interessant und man bekam sogar noch Infos über die Bedienung vom eigenen Rad 😊“ so die Teilnehmer.

Vielen Dank an den Kommandanten Walter Pfisterer der Feuerwehr Steina-brückl für die Bereitstellung des Park-platzes für die Übungsfahrten.



Vortrag "Stress lass nach"

Die mentale Gesundheit ist ein Grundpfeiler unserer Gesundheit. Mit dem neuen Schwerpunkt wird nicht auf ein mögliches Fehlverhalten und krank machende Faktoren geschaut, sondern darauf, was uns gesund hält und stärkt!

„Mein Weg zu mehr Gelassenheit!“ lautet das Motto des Vortrages am 12. September. Ein sehr entspannter, lehrreicher und auch ein sehr lustiger Vortragsabend.

Es wurde geturnt, entspannt, gelacht und gelehrt. Von progressiver Muskelentspannung, jonglieren bis zum Lachtraining war alles dabei.

Vielen Dank für diesen bereichernden Abend!



10.000 Schritte Weg

Am 1. Oktober fand die schon traditionelle „Tut gut Schrittwegwanderung“ mit unserer Gesundheits-gemeinderätin und Wanderexperten Karl Becka statt.

Start der Wanderung war in Wöllersdorf über Steina-brückl und wieder retour.

Das Wetter war schön und die Stimmung unter den Teilnehmern - wie immer – gut!



Öffentlicher Notar



Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser!

Dieser Beitrag ist der Bedeutung der persönlichen Vorsorge für den Verlust der Entscheidungsfähigkeit gewidmet. Es mag viele von Ihnen überraschen, dass nicht nur der Tod Konfliktpotential unter den Hinterbliebenen schafft,

sondern schon zu Lebzeiten der Verlust der Entscheidungsfähigkeit. Dadurch entstehen häufig unter den Angehörigen beziehungsweise Vertrauenspersonen Probleme. Man denke hierbei insbesondere an Fälle der Erkrankung an Demenz, Unfälle, längere Bewusstlosigkeit, usw.

Die Betroffenen sind dadurch plötzlich nicht mehr in der Lage, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen und bedarf es somit eines Vertreters.

Hat man nicht bereits im Vollbesitz seiner Kräfte Vorsorge getroffen, werden bei Eintritt vorgenannter Fälle rasche Entscheidungen sowie schnelles Handeln mangels Vorliegen eines Vertreters verhindert. Es ist in diesen Fällen erst ein gesetzlicher bzw. gerichtlicher Erwachsenenvertreter (vormals „Sachwalter“ genannt) zu bestellen und nimmt dies einige (kostbare) Zeit in Anspruch.

All diese beispielhaft aufgezählten Fälle, die zum Verlust der Entscheidungsfähigkeit führen, sind einer vorsorglichen Regelung (Errichtung einer Vorsorgevollmacht) zugänglich. Damit kann die Bestellung eines Erwachsenenvertreters vermieden werden und somit ohne gerichtliche Mitwirkung bzw. Kontrolle die Besorgung der Angelegenheiten des/der Betroffenen durch vertraute Personen erfolgen.

Mit dem Instrument der Vorsorgevollmacht ist eine selbstbestimmte Vertretung für den Fall des Verlustes der Entscheidungsfähigkeit möglich. Die Vorsorgevollmacht ist eine Vollmacht, die nach ihrem Inhalt erst dann wirksam werden soll, wenn der Vollmachtgeber/die Vollmachtgeberin die zur Besorgung der anvertrauten Angelegenheiten erforderliche Entscheidungsfähigkeit verliert. Die Vorsorgevollmacht kann lediglich einzelne Angelegenheiten umfassen oder für bestimmte Arten von Angelegenheiten erteilt werden. Die Reichweite erstreckt sich je nach den individuellen Bedürfnissen der Parteien beispielsweise von der Besorgung sämtlicher personen- und vermögensrechtlichen Angelegenheiten, über die Befugnis zur Einwilligung in oder zur Verweigerung von medizinischen Behandlungen, die Änderung des Wohnortes und Abschluss von Heimverträgen, bis hin zur Vertretung vor Banken und Versicherungen sowie Verfügung über Liegenschaften oder Rechte an Liegenschaften.

Schon aufgrund dieses geschilderten Kreises der zu besorgenden Angelegenheiten, ist es unabdingbar bzw. ratsam,

bei der Errichtung der Vorsorgevollmacht rechtlichen Beistand einzuholen.

Für den Aufgabenkreis, den man den Bevollmächtigten in einer Vorsorgevollmacht zugewiesen hat, ist die Bestellung eines Erwachsenenvertreters unzulässig (das Bestehen einer Vorsorgevollmacht wird im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis eingetragen und ist somit für Gerichte ersichtlich).

Sollte es nach Errichtung einer Vorsorgevollmacht tatsächlich zum Verlust der Entscheidungsfähigkeit kommen, ist der Eintritt des Vorsorgefalles durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen und erfolgt die Registrierung des Eintrittes des Vorsorgefalles im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis. Erst dann entfaltet die Vorsorgevollmacht ihre Wirksamkeit – der eingesetzte Vollmachtnehmer/ die eingesetzte Vollmachtnehmerin kann sofort nach Registrierung, sohin rasch und unkompliziert, in dem ihm/ihr mit Vorsorgevollmacht übertragenen Wirkungsbereich für den Vollmachtgeber/die Vollmachtgeberin handeln und sind keine Berichtspflichten bzw. Rechnungslegungspflichten gegenüber dem PflEGschaftsgericht gegeben.

Die sicherste Form der Errichtung einer Vorsorgevollmacht stellt, insbesondere im Hinblick auf eine genaue Erläuterung der einzelnen Bestimmungen sowie den Schutz vor Übereilung, ein Notariatsakt dar. Überdies wird mittels Notariatsakt eine öffentliche Urkunde geschaffen, welche erhöhte Beweiskraft hat. Unerlässlich vor Errichtung einer Vorsorgevollmacht ist eine umfassende rechtliche Beratung bezüglich der verschiedensten Möglichkeiten der Ausgestaltung der Vorsorgevollmacht sowie der Rechtsfolgen einer Vorsorgevollmacht.

Abschließend noch zur Verdeutlichung der Wichtigkeit der persönlichen Vorsorge in diesem Bereich ein paar statistische Zahlen: Die Zahl der demenzkranken Personen hat sich in den letzten 100 Jahren verzehnfacht (derzeit sind mehr als 130.000 Erkrankungen gegeben und beläuft sich die Prognose bis 2050 auf 400.000 erkrankte Personen), es sind ca. 40.000 Fälle der gerichtlichen Erwachsenenvertretung anhängig und es sind derzeit mehr als 600.000 Österreicher älter als 75 Jahre.

Um zu zeigen, dass bereits bei vielen dieses Problembewusstsein geweckt und entsprechend Vorsorge getroffen wurde, darf ich berichten, dass schon über 340.000 Registrierungen im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis erfolgt sind.

All diese Gründe sollten auch Sie zu einem Vorsorgecheck für diesen Bereich bei Ihrem Notar/Ihrer Notarin bewegen.

Mag. Herbert Taschner
öffentlicher Notar

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Beratung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 2. Mittwoch im Monat)!
Meine nächsten Termine: 08.11., 06.12. jeweils um 17:00 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

Ihr Recht im Alltag: Das Konkursgespenst geht um

Egal ob es Großinsolvenzen wie KIKA/Leiner oder Forstinger, ob es den Kleingewerbetreibenden von Nebenan betrifft, stets sind existenzielle Sorgen betroffener Dienstnehmer, massive volkswirtschaftliche Schäden und nicht zuletzt schlaflose Nächte der in die Insolvenz geschlitterten Unternehmer mit der wirtschaftlichen Krise verbunden. Zwar bedeutet die Insolvenzeröffnung keineswegs automatisch das Ende des Geschäftsbetriebs, doch sind mit ihr immer tiefgreifende Zäsuren verbunden.

Die Wirkungen der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens treten am Tag nach dem Eröffnungsbeschluss des Konkursgerichts in Kraft. Bis zu diesem Tag gegen das Unternehmen entstandene Forderungen sind sogenannte „Konkursforderungen“. Um sie geltend zu machen, müssen sie beim Konkursgericht angemeldet werden. Diese Forderungsanmeldung muss den Rechtsgrund nennen, also etwa Werklohn, Kaufpreis, Schadenersatz oder Gewährleistung, muss den Anspruch ziffernmäßig konkretisieren und ihn bescheinigende Urkunden anbieten. Rechtsanwälte und Gläubigerschutzverbände helfen dabei kompetent.

Die Forderungsanmeldungen werden in einem Anmelungsverzeichnis (AVZ) eingetragen und bei einer hiefür anberaumten Prüfungstagsatzung bei Gericht geprüft. Wird die im AVZ eingetragene Forderung anerkannt und als richtig festgestellt, nimmt sie bzw. ihr Inhaber am weiteren Insolvenzverfahren teil (Teilnahmeanspruch), hat ein Stimmrecht bei der Abstimmung über einen etwaigen Sanierungsplan und erhält schließlich eine Quote, mit der sie bedient wird. Manche Forderungen genießen ein Vorrecht, etwa weil sie vor Insolvenzeröffnung wirksam besichert wurden (etwa durch ein Pfandrecht) oder aber weil sich der Gläubiger ein Recht vorbehalten hat (etwa durch Eigentumsvorbehalt an gelieferten Waren). Solche Rechte sind im Rahmen der Forderungsanmeldung geltend zu machen und plausibel zu beschreiben. Forderungen, die erst nach Insolvenzeröffnung entstanden sind, wie etwa Dienstnehmeransprüche, Mieten oder Entgelte für Leistungen, die der vom Konkursgericht eingesetzte Masseverwalter weiter in Anspruch genommen hat, sind voll zu befriedigen (sog. „Masseforderungen“).

Nicht selten ist die Überraschung groß, wenn ein vermeintlich solides Unternehmen plötzlich Konkurs anmeldet. Im Vorfeld der Konkurseröffnung wird aber zumeist hektisch agiert und



Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 15 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht, wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

wird versucht, die drohende Entwicklung möglichst unter Verschluss zu halten, um nicht eigenmächtige Reaktionen einzelner Gläubiger und einen die desaströse Situation noch verschlimmernden Bonitätsverlust in Kauf nehmen zu müssen. Zwar werden Dienstnehmer (durch den sog. Insolvenz-Entgelt-Fonds) und mitunter auch zu Schaden kommende Konsumenten vor den schlimmsten Insolvenzfolgen geschützt, häufig aber müssen Betroffene dennoch buchstäblich durch die Finger schauen.

Die aktuelle Wirtschaftslage muss nun leider alles andere als stabil bezeichnet werden, eine größere Insolvenzwelle ist somit nicht auszuschließen. Vor allem die Baubranche, die im Gefolge der Pandemie vorübergehend Rekordumsätze erzielen konnte, scheint wohl auch durch das hohe Zinsniveau von einem gewissen Pendeleffekt betroffen zu sein. Bei Erteilung von Bauaufträgen ist somit besondere Vorsicht geboten. Während die großen Auftraggeber, wie die öffentliche Hand oder Wohnbauträger, Bauaufträge stets nur nach Baufortschritt entlohnen, sich Bankgarantien, die die Bauausführung verbiefen sollen, legen lassen und den Fertigstellungstermin mit erwürgenden Konventionalstrafen sichern, tut sich der vielzitierte kleine Häuslbauer da schon sehr viel schwerer. Besondere Vorsicht ist bei Vorauszahlungen geboten, die nur mehr als Konkursforderungen Berücksichtigung finden, sollte das Bauunternehmen nach Auftragserteilung, aber vor Baufertigstellung in Konkurs gehen. So wie jede Bank eine Bonitätsprüfung ihres künftigen Kreditnehmers durchführt, sollte sich auch beim unzweifelhaft nicht alltäglichen Hausbau der/die Auftraggeber*in über die wirtschaftliche Konstitution des zu beauftragenden Unternehmens informieren, und manchmal sind es nicht die billigsten Angebote, die zu guter Letzt die besten sind. Enttäuschungen mögen Ihnen erspart bleiben, wünscht Ihnen

Ihr Wilhelm Häusler

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!
Meine nächsten Termine: 18.10., 15.11., 20.12. jeweils um 17:00 Uhr
 Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

Ordination Dr. Reitstätter



Liebe Patientinnen und Patienten!

Auch in der neuen Ausgabe unserer schönen Gemeindezeitung möchte ich mich wieder kurz zu Wort melden.

Bei uns gibt es wieder einige Neuerungen, die ich Ihnen auf diesem Wege ankündigen möchte!

Die Annahmezeit in der Ordination Steinabrückl muss am Montag leider verkürzt werden. Da der Andrang oft so groß ist, dass ich nicht mehr pünktlich in die Ordination nach Wöllersdorf komme, können wir ab Oktober nur mehr bis 15 Uhr die Anmeldung zur Ordination offen lassen. Selbstverständlich sind wir weiterhin bis 16 Uhr da, ich behandle bis 16 Uhr Patienten, und auch Rezepte können bis 16 Uhr geholt werden. Aber die Annahme schließt um 15 Uhr, damit ich pünktlich um 16:30 in Wöllersdorf wieder aufsperrern kann. Sollten Sie also erst später kommen können, so ersuche ich Sie, gleich die Ordination in Wöllersdorf aufzusuchen. Alle Patienten, die aus Transportgründen nur in Steinabrückl behandelt werden können, bitte ich, vor 15 Uhr zu uns zu kommen oder am Mittwoch oder Donnerstag, denn an diesen Tagen gibt es keine Zeitprobleme.

Ab Oktober gibt es noch eine weitere Neuerung. Frau Dr. Julia Scholz wird unser Team für 6 Monate unterstützen. Sie ist Turnusärztin am Ende der Ausbildung und plant, sich

als Hausärztin niederzulassen. Zu diesem Zweck wird sie ihre Ausbildung bei uns vollenden. Ich bin mir sicher, dass wir alle davon profitieren werden. Sie wird viele verschiedene Erkrankungen sehen und die Abläufe in der Ordination kennenlernen, ich werde durch sie wieder aktuelle Abläufe und Vorgehensweisen des Krankenhauses lernen. Und Sie als Patienten werden den frischen Wind spüren und vielleicht auch neue Methoden erfahren.

Fr. Dr. Scholz wird selbstverständlich unter meiner Aufsicht arbeiten und jeden Fall mit mir auch kurz besprechen. Sollten Sie jedoch nicht von Ihr behandelt werden wollen, wäre das zwar schade, aber Sie können diesen Wunsch selbstverständlich bei der Anmeldung deponieren.

Zusätzlich wird Fr. Dr. Scholz auch die Vorsorgeuntersuchungen übernehmen, die wir in letzter Zeit ja aus Kapazitätsgründen reduzieren mussten.

Weitere Neuigkeiten gibt es nicht aus der Ordination. Wir bitten weiterhin alle Patienten mit Husten, Schnupfen oder Fieber, sowie anderen ansteckenden Erkrankungen, eine Maske zu tragen, um die übrigen Patienten im Wartezimmer zu schützen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst!



Ärzte-Info

Aufgrund immer wieder kurzfristiger Änderungen kann die Aktualität eines Ärzte- Wochenende- und Feiertagsdienstplanes über drei Monate hinweg nicht mehr gewährleistet werden. Service-Rufnummern und Web-Adressen zum Thema „ärztliche Versorgung“ an Wochenenden, Feiertagen sowie Informationen zum diensthabenden Bereitschaftsarzt finden Sie hier:

Wenn's weh tut!

1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

Telefonische Gesundheitsberatung in NÖ

www.1450.at

APOTHEKEN
RUF 1455

Apotheken in Ihrer Nähe!



www.apoapp.co.at

ÄRZTE 141
NOTDIENST

Sie benötigen einen
Arzt an Wochenenden,
Feiertagen oder
in der Nacht?

www.141.at

Wir suchen Verstärkung!

Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl ist eine der wirtschaftsstärksten Gemeinden im Bezirk Wiener Neustadt / Industrieviertel. Das Gemeindegemeindeamt betreut mit rund 60 Mitarbeiter/innen mehr als 5.000 Einwohner:innen, welche in zwei Katastralgemeinden ihren Wohnsitz haben. Gemäß NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976 schreiben wir im Zuge der Verstärkung unseres Teams folgende Positionen aus:

Kinderbetreuer:innen (m/w)

Springer:in

Beschäftigungsausmaß: 20 oder 30 Wochenstunden

Arbeitszeit zwischen 07:00 und 17:00 Uhr Montag bis Freitag/flexibel
(Zeiten je nach betrieblichen Erfordernissen variabel)

Arbeitsbeginn: ab sofort (2 Tage Probearbeiten Voraussetzung)

Hauptaufgaben:

- Kinderbetreuung
- Reinigung

Anforderungen:

- Ausbildung zum Kinderbetreuer (m/w)
- Kreativität, handwerkliches Geschick
- gesundheitliche Verträglichkeit von Reinigungsmitteln
- kinderfreundliches Auftreten
- Führerschein B und privater PKW
- Verlässlichkeit, Einsatzbereitschaft
- hohes soziales Engagement

Hortpädagoge (m/w)

(bevorzugt dipl. Freizeitpädagoge/in, Lehrer/in, Kindergärtner/in)

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden

Arbeitszeit Montag bis Freitag 11:30 – 15:30 Uhr zuzügl.
2,5 Std. Vorbereitungszeit

Arbeitsbeginn: ab sofort

Hauptaufgaben:

- Hort - Nachmittagsbetreuung

Anforderungen:

- Akademieabschluss bzw. pädagogische Ausbildung und Praxis
- kinderfreundliches Auftreten
- Führerschein B und privater PKW von Vorteil
- Verlässlichkeit, Einsatzbereitschaft
- sehr gute Deutschkenntnisse

Wir wenden uns mit dieser Ausschreibung besonders an Damen und Herren, die bereits in vergleichbaren Positionen tätig waren. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Arbeitsstunden flexibel zu leisten sind. Ihre schriftliche Bewerbung – **Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Strafregisterauszug (inkl. Kinder- und Jugendfürsorge) sind Ihrer Bewerbung verpflichtend anzuschließen** – richten Sie bitte an: Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1 oder per E-Mail an: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at, z.H. Bgm. Ing. Gustav Glöckler. **Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.** Mit den in Frage kommenden Bewerber:innen wird ein persönlicher Gesprächstermin vereinbart. Alle Bewerber werden schriftlich verständigt.

Gemeindebücherei



Neuerscheinungen:

Die verlorene Tochter	Soraya Lane
Stürme einer neuen Zeit – Gut Werdenberg	Annette Weber
Apfelmädchen	Tina N. Martin
Die letzte Nacht	Karin Slaughter

Kinder- und Jugendbücher:

Ein Teil von uns	Kira Gembri
Mind Games	Teri Terry

General Luo genannt Langnase - Das abenteuerliche Leben des Dr.med. Jakob Rosenfeld

... und viele mehr

Gemeindebücherei

Hauptplatz 11–12/Top 4
2752 Wöllersdorf
Tel.: 0676/ 59 60 128
buecherei@woellersdorf.steinabrueckl.gv.at

Öffnungszeiten

jeden Mittwoch
von 17:00 bis 19:00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Keine Einschreibgebühr!
Leihgebühr 3 Wochen – Bücher:
Erwachsene: € 0,15 pro Buch
Kinder u. Jugendliche: € 0,07 pro Buch

E-Books können über das Online Portal noe-book.at entlehnt werden
(Jahresleihgebühr € 12,00) – nähere Infos in ihrer Bücherei.

Auf ihren Besuch freut sich Karin Buer



Gemeinde

WANDERTAG

Donnerstag,

26.10.2023

Start: 09:00 Uhr

Hauptplatz Wöllersdorf

Für Verpflegung
ist bestens gesorgt!

Die Wanderung ist familienfreundlich, hat eine
Streckenlänge von ca. 8 km und ca. 300 hm ist
aber nicht für Kinderwagen geeignet.



familienfreundliche gemeinde



WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL – Auszeichnungen und Zertifikate für eine lebenswerte und zukunftsorientierte Marktgemeinde



NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS